



Leistungsbericht 2010



Freiwillige Feuerwehren:

Aflenz-Kurort, Breitenau, Bruck/Mur, Etmissl, Frauenberg, Gollrad, Göritz-Pogier, Graßnitz, Gußwerk, Kapfenberg-Arndorf, Kapfenberg-Diendlach, Kapfenberg-Hafendorf, Kapfenberg-Stadt, Mariazell, Mixnitz, Oberaich, Parschlug, Pernegg, Picheldorf, St. Katharein/Laming, St. Lorenzen/Mürztal, St. Marein/Mürztal, St. Ilgen, Thörl, Tragöß, Turnau, Weichselboden

Betriebsfeuerwehren:

Böhler Edelstahl Kapfenberg, XXX Lutz Oberaich, Norske Skog Bruck, Pengg Austria Thörl, VÖEST-Alpine Austria Draht Bruck/Mur, Veitsch-Radex Breitenau



Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Liebe FeuerwehrkameradInnen!

Der Tätigkeitsbericht des Bezirksfeuerwehrverbandes Bruck a.d. Mur für das Jahr 2010 weist wiederum eine stolze und bemerkenswerte Leistungsbilanz auf. Mit dieser nun vorliegenden Auflage des Jahresberichtes haben wir wieder die Möglichkeit, die Arbeit aller Feuerwehrmitglieder der 33 Feuerwehren unseres Bezirkes aber auch des Verbandes in den Vordergrund zu stellen.

Warum wir wieder von 33 Feuerwehren sprechen ist damit erklärt, dass es bei der Fa. Pengg Austria in Thörl seit November eine eigene Betriebsfeuerwehr gibt. Ich wünsche an dieser Stelle allen Verantwortlichen für ihre neuen Tätigkeiten und vor allem für die große Verantwortung alles Gute und viel Erfolg.

Bei 2.846 Einsätzen wurden 33.264 Stunden geleistet. Insgesamt sind für Einsätze, Übungen, vorbeugenden Brandschutz, der Aufbringung finanzieller Mitteln und sonstigen Tätigkeiten 393.147 Stunden aufgewendet worden. Damit haben die 1.790 Mitglieder der Feuerwehren in unserem Bezirk einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit unserer Bevölkerung also der Allgemeinheit und der Gäste beigetragen.

Diese unentgeltlichen Leistungen würden bei Annahme von € 20,--/Stunde einen Betrag von rund € 8,0 Millionen entsprechen.

Neben den vielen Einsätzen, die wir ja als Alltagsgeschäft bezeichnen, hatten wir „Gott sei Dank“ einmal in unserem Bezirk keine größeren Einsätze zu verzeichnen.

Eine Herausforderung war aber die neue personelle organisierte Stabsdienststelle unserer FuB(KHD) Einheit, welche bei einer Stabsrahmenübung gefordert werden konnte. Das Arbeiten in den Führungsstäben ist ein langwieriger Prozess — jedoch bin ich sehr stolz auf die vorgeführten Leistungen.

Es freut mich auch besonders, dass sich im vergangenen Berichtsjahr wieder sehr viele Feuerwehren einem Bewerb – egal welcher Sparte – unterzogen haben, um nicht nur ein Abzeichen zu erwerben sondern auch ihr Können, ihr Wissen aber auch ihre Kameradschaft aufzubessern.

Ich möchte aber auch nicht verabsäumen, mich bei all jenen Feuerwehren zu bedanken, welche im vergangenen Jahr als durchführende Wehr bei verschiedensten Bewerbungen und Bezirksveranstaltung tatkräftig mitgearbeitet haben.

Auch im vergangenen Berichtsjahr wurde wieder ein Betrieb für den Award „feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber in der Steiermark“ unseres Bezirkes ausgezeichnet. Es war dies die Firma Holosch aus Aflenz. Ich gratuliere für die Ernennung aber vor allem für ihre stete Bereitschaft zugunsten unserer Feuerwehren.

Wenn ich eingangs erwähnt habe, dass unser Bezirk von größeren Einsätzen verschont geblieben ist, so darf ich darauf hinweisen, dass unser Bezirk – vielmehr der Abschnitt Bruck mit seiner Bezirkshauptstadt im Mittelpunkt des steirischen Feuerwehrwesens – ja ich meine sogar für zwei Tage im Mittelpunkt des ÖBFV – gestanden hat.

**140 Jahre Landesfeuerwehrverband Steiermark
wurde gebührend in der Bezirkshauptstadt Bruck an der Mur gefeiert.**

In 18 Arbeitskreissitzungen unter der Federführung von HBI Ing.Christian Jeran wurden diese Feierlichkeiten des Landesfeuerwehrverbandes vorbereitet.

Die Krönung dieses Arbeitskreises waren nicht nur die gelungenen Tage (Ausstellungseröffnung unter Anwesenheit aller Bezirkskommandanten und Stellvertreter, eine Woche lang die Ausstellung selbst, die Gedenkmesse, der offizielle Festakt im Kulturhaus, eine dynamische und statische Leistungsschau am Koloman Wallisch-Platz, die Straße der Geschichte in der Mittergasse, die Schlusskundgebung mit 1.820 gemeldeten Feuerwehrmitgliedern) sondern die Teilnahme höchster Prominenz in Bruck an der Mur.

Bundespräsident Dr.Heinz Fischer, Bischof Dr. Egon Kapillari, Landeshauptmann Mag. Franz Voves, die beiden Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer und Siegfried Schrittwieser sowie der Präsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes LBD KommRat Josef Buchta mit zahlreichen Landesfeuerwehrkommandanten und Stellvertretern aus den österreichischen Bundesländern sowie viele Gäste gaben uns die Ehre, bei dieser Veranstaltung mit dabei zu sein.

Ich bedanke mich nochmals bei allen, die mitgeholfen haben, dass unser Bezirk wieder einmal Geschichte geschrieben hat.

Danke aber auch bei allen FeuerwehrkameradInnen des Bezirkes Bruck für die große Teilnahme an der Schlusskundgebung am Brucker Hauptplatz.

Ein eigener diesbezüglicher und genauer Bericht mit Impressionen lesen sie bereits auf den nächsten Seiten.

Meine sehr verehrten Damen und Herren !

Freud und Leid liegen oft sehr nahe beieinander. An dieser Stelle gedenken wir an alle verstorbenen FeuerwehrkameradInnen aus dem Bezirk aber auch darüber hinaus, welche aus dieser Welt geschieden sind.

Insbesondere möchte ich mich hier bei unseren ehemaligen Bezirksausschussmitglied E-ABI Josef Pölzl verabschieden - sein Tun und Handeln wird uns immer in bleibender Erinnerung sein. Wir werden ihnen allen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Abschließend möchte ich alle noch darauf hinweisen, dass aufgrund der wirtschaftlichen Situation und schlechter Finanzkraft vieler Gemeinden und auch des Landes Steiermark, wir gemeinsam vor einer neuen Herausforderung stehen. Bei der Finanzierung von neuen Einsatzfahrzeugen bzw. Rüsthäusern wird auch künftig die Gemeindegebarung genauestens geprüft um solche Anschaffungen positiv zu bewerten.

Ich bin persönlich aber sehr zuversichtlich, dass wir mit viel Augenmaß den bisherigen Standard laut der Ausrüstungsrichtlinie halten können.

Die Feuerwehren versuchen durch noch mehr persönlichen Einsatz und zusätzliche Aktivitäten ihr Budget aufzubessern – und ich meine diese Einstellung eines jeden einzelnen Feuerwehrmitgliedes darf nicht ins Eck gerückt werden.

Liebe(r) Leser(in) dieses Tätigkeitsberichtes, nehmen Sie sich die Zeit, diesen umfangreichen Leistungsbericht unseres Bezirkes Bruck an der Mur zu studieren um die vielen und ehrenamtlichen Tätigkeiten in Erfahrung zu bringen. Danke !

Gut Heil !

**Euer
OBR Reinhard Leichtfried
Bezirksfeuerwehrkommandant**

Ganz Bruck war Feuerwehr

Bruck an der Mur war für zwei Tage die „Feuerwehrhauptstadt“ der Steiermark, galt es doch „140 Jahre Landesfeuerwehrverband Steiermark“ gebührend zu feiern.

Die offiziellen Jubiläumsfeierlichkeiten begannen am Freitag, den 10. September mit einem Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Bruck. Hauptzelebrent war Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari. Unterstützt wurde er von Landesfeuerwehrkurat Pater Dr. Michael Staberl, Bezirksfeuerwehrkurat und „Hausherr“ Propst Hans Feischl, weiteren steirischen Feuerwehrkuraten sowie von Ministranten aus der Feuerwehrjugend. Musikalisch untermalt wurde die Messe vom Blasorchester der Stadt Bruck an der Mur. Im Anschluss gab es ein Totengedenken mit einer Kranzniederlegung beim Seitenaltar vor der Statue des Heiligen Florian.

Der große Festakt fand dann vor 250 geladenen Gästen im Kultur- und Kongresshaus statt. Während der zweistündigen Feier wurde den Ehrengästen ein informatives, kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm geboten. Die Moderation der gesamten Jubiläumsfeier übernahm ORF-Moderatorin Barbara Standfest, die neben Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Reinhard Leichtfried und Landesfeuerwehrkommandant Albert Kern sowie seinem Stellvertreter Gustav Scherz auch ÖBFV-Präsident Josef Buchta, Landeshauptmann und Feuerwehrreferent Mag. Franz Voves und natürlich Bundespräsident Dr. Heinz Fischer zu Interviews auf die Bühne lud. Drei Kurzfilme gaben einen weitreichenden Einblick in die Arbeit der Feuerwehren und dokumentierten auch die historische Entwicklung des Landesfeuerwehrverbandes von der Gründung bis in die Gegenwart.

Die Landesfeuerwehrkommandanten Albert Kern und Gustav Scherz gingen in ihren Interview-Stellungnahmen auf den Wandel in den Aufgabenbereichen und Strukturen der heimischen Feuerwehren, die ja ein flächendeckendes Sicherheitsnetz bieten, ein. Besonders stolz ist man auf die steigende Anzahl an Frauen, die ihre Freizeit für die Feuerwehr opfern und auf die Jugend, die ebenfalls ein Jubiläum feiert, nämlich ihr 40jähriges Bestehen. Nicht vorstellbar wäre das Feuerwehrwesen weiters ohne dessen Wegbereiter, der Senioren, die auch nach ihrer aktiven Dienstzeit stets unterstützend wirken. Der Brucker Bürgermeister Bernd Rosenberger war sichtlich stolz, dass diese Veranstaltung in Bruck abgehalten wurde und skizzierte in seinen Ausführungen den Bezug der Stadt zum Landesfeuerwehrverband Steiermark. Feuerwehrreferent und Landeshauptmann Franz Voves dokumentierte in seinem Interview die in den letzten fünf Jahren erfolgten strukturellen Veränderungen und positiven Entwicklungen hinsichtlich der Übergabe der Feuerweherschule vom Land Steiermark in die Eigenverantwortung des Landesfeuerwehrverbandes, die Selbstverwaltung der Mitteln der Feuerschutzsteuer, der Einrichtung eines Unterstützungsfonds für finanzschwache Feuerwehren sowie der Errichtung der Landesleitzentrale in Lebring.

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer gratulierte zum Jubiläum, dankte den heimischen Feuerwehren für ihren Einsatz und ging in seinen Stellungnahmen auf Themen wie zum Beispiel Dienstfreistellung im Einsatzfall, die Gesamtsituation des Ehrenamtes in Österreich und im Speziellen bei den Feuerwehren ein. Er vermerkte mit Stolz, dass in Österreich fast 40% aller Bürger ehrenamtlich aktiv sind, ein Wert, der um das Doppelte höher liegt als in anderen europäischen Staaten. Handeln braucht eben Werte. Der Landessonderbeauftragte für Geschichte und Dokumentation, Mag. Max Aufischer, übergab Bundespräsident Fischer das von ihm erstellte Buch „Achtzehnsiebzig-Zwanzigzahn“, sozusagen die Festschrift zum Jubiläum. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Haydn Orchester Bruck.



Am Samstag (11.9.) präsentierten sich die Steirischen Feuerwehren von 09.00-14.00 Uhr am Brucker Hauptplatz mit einer statischen und dynamischen Leistungsschau und boten einen umfassenden Überblick über Ausbildung und Einsatzgeschehen im Feuerwehrdienst. Tausende Besucher wohnten im Laufe des Tages den Darbietungen bei. Highlights waren eine Wasserdienstübung auf der Mur, Vorführungen des Feuerwehrflugdienstes mit einem Hubschrauber des Bundesministerium für Inneres, eine Feuerwehr-Modenschau und die Präsentation von Jugendbewerben. Spektakuläre Einsatzvorführungen mit Menschenrettung aus Zwangslage nach Verkehrsunfällen und Brandbekämpfung rundeten das umfangreiche Programm ab. In der Mittergasse war mit Infotafeln eine „Straße der Geschichte“ aufgebaut.

Am frühen Nachmittag standen Feuerwehrfahrzeuge von Einst im Interesse der Zuschauer. Prunkstücke des Korsos waren eine Dampfspritze der Betriebsfeuerwehr Donawitz aus dem Jahre 1895, eine Daimler Benz Autospritze der FF Krieglach aus dem Jahre 1904 und ein Steyr 640 Geländewagen der Betriebsfeuerwehr VA Eisenerz aus dem Jahre 1938.

Im Anschluss erfolgten der Einmarsch der Feuerwehrdelegationen der Bezirksfeuerwehrverbände und die Aufstellung am Hauptplatz für den feierlichen Schlussakt. Bezirksfeuerwehrkommandant Reinhard Leichtfried, der dierte, konnte „1.820 bungen angetreten“ mel-Mag. Franz Voves und Stellvertreter Hermann von der Feuerwehr als Gleichgültigkeit und als tenhilfe. Gedankt wurde germeister Bernd Rosen-Mitteln aus dem Gemein-tung unterstützt hatte. Uraufgeführt wurde der Steirische Feuerwehrmarsch, komponiert von Ludwig Egger, Bezirkskapellmeister vom Musikbezirk Bad Aussee, intoniert von den Feuerwehrkapellen aus Eisbach Rein, Lupitsch, Knittelfeld und Großreifling. Die Originalpartitur wurde an Landesbranddirektor Albert Kern übergeben.



die Marschblöcke komman-Mann zur Schlusskundge-den. Landeshauptmann Landeshauptmann-Schützenhöfer sprachen Fels in der Brandung der höchste Form der Nächs-im Besonderen auch Bür-berger, der mit erheblichen debudget diese Veranstal-

Insgesamt 750 Mitarbeiter (Musik, Jugend und Aktive bei den Übungen bzw. Einsatzvorführungen und den Verpflegungsständen) sorgten unter der Federführung von Brucks Feuerwehrkommandanten Ing. Christian Jeran vor und hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf der beiden Großveranstaltungstage in Bruck an der Mur.

Begeistert zeigten sich die beiden Kuratoren der Sonderausstellung „140 Jahre Landesfeuerwehrverband Steiermark“ im Brucker Rathaus, Mag. Max Aufischer und Mag. Florian Hell, von der sensationellen Besucherzahl. Etwas über 2.700 Besucher konnten während der insgesamt neuntägigen Ausstellungsdauer begrüßt werden.

Während der Jubiläumsveranstaltung am Samstag war im Rüsthaus Bruck eine Feuerwehrbereitschaft eingeteilt. Und diese musste zwei Mal, unterstützt von einem Fahrzeug der FF Kapfenberg-Andorf, zu Einsätzen ausrücken — Feuerwehralltag eben!

Impressionen



Impressionen





Liebe Kameradinnen und Kameraden,

Ein vielfaches Dankeschön für Eure Mitarbeit, das Vertrauen und die Unterstützung im Berichtsjahr 2010 und ich bitte um dieselbe Mitarbeit, Vertrauen und Unterstützung für das Jahr 2011. Ich wünsche allen ein unfallfreies und erfolgreiches Jahr und freue mich auf schöne kameradschaftliche Stunden. Mein besonderer Dank ergeht auch an alle Familien für die Unterstützung der KameradInnen sowie für das entgegengebrachte Verständnis für den Feuerwehrdienst.

Abschnitts- bzw. abschnittsübergreifende Veranstaltungen, Übungen und Einsätze:

14.05.2010

2. Steirischer „Fire-Cross-Run“
FF Picheldorf



16.05.2010

Rüsthausübergabe
FF Oberaich



03.07.2010

Bezirksjugendlager
FF Oberaich



06.09.2010

Letzte Arbeitskreissitzung
„140 Jahre LFV Steiermark“
bei der FF Oberaich



10. + 11.09.2010
 Feierlichkeiten rund um die
 Veranstaltung „140 Jahre
 Landesfeuerwehrverband
 Steiermark in Bruck an der Mur

Leistungsschau und
 Aufmarsch der Steirischen
 Feuerwehren in der Brucker
 Innenstadt



- **Straße der Geschichte**
- **Historische Ausstellung**
- **Fahrzeugausstellung**
- **Fahrzeugkorso**
- **Einsatzübungen**
- **Vorfürhrungen**

Landesfeuerwehrverband
 Steiermark
 Landesfeuerwehrschmiede





Im abgelaufenen Jahr 2010 wurden wieder viele freiwillige Stunden für die Sicherheit der Bevölkerung aufgewendet.

Ich möchte die Gelegenheit nützen, den Feuerwehrfrauen und -männern des Abschnittes Laming für ihre Einsatzbereitschaft und Kameradschaft zu danken. Weiters möchte ich erwähnen, dass bei den vielen Einsätzen und Tätigkeiten alle Kameraden sicher und gesund wieder ins Rüsthaus eingedrückt sind.

Jedes Jahr veranstaltet eine andere Feuerwehr die Abschnittsübung. Die Abschnittsübung fand heuer in Arndorf statt. Die FF St. Katharein/Laming war mit der Atemschutzübung an der Reihe.



Unzählige Einsatzstunden hinterlassen an unseren Einsatzfahrzeugen ihre Spuren. Durch die dadurch entstandenen technischen Mängel war ein Austausch von 3 Fahrzeugen, MTF-A und LKW-A für die FF St. Katharein / Laming sowie TLF-A 2000 für die FF Kapfenberg-Arndorf, unumgänglich.



Besonders freut mich, dass der 2. Bezirksfeuerwehrtag im Juni in unserem Abschnitt stattfand. Anlässlich der 125-Jahrfeier der FF Tragöß fand auch der Bezirksleistungsbewerb statt. 11 Bewertungsgruppen aus dem Bezirk und eine aus Kärnten nahmen daran teil. Diözesanbischof Dr. Egon Kappellari segnete die zur 125-Jahrfeier angeschaffte Feuerwehrfahne.



Von größeren Schadensereignissen blieben wir im Jahr 2010 zum Glück verschont. Hier Fotos von diversen Einsätzen:



Abschließend bedanke ich mich für die entgegengebrachte Kameradschaft. Ich wünsche allen ein gesundes Jahr 2011



Tag der Einsatzorganisationen in Turnau

Alljährlich finden seitens des Zivilschutzverbandes Steiermark zwei Aktionstage "Tag der Einsatzorganisationen" in der Steiermark statt. Am Samstag, dem 25.09.2010, zeigten die Einsatzorganisationen in Turnau auf dem Sportplatzgelände ihr Können auch bei widrigen äußeren Bedingungen. Mehr als 1.000 Besucher ließen es sich nicht nehmen, den spektakulären Darbietungen (von COBRA, Bergrettung, Rotes Kreuz, Bundesheer, Feuerwehr und viele andere mehr) beizuwohnen. Beim abschließenden Fest im Rüsthaus Turnau konnten die Vorführungen ausgiebig analysiert werden.



Neues LFB-A für die Feuerwehr Thörl

Die Feuerwehr Thörl hat im Jahr 2010 ein neues LFB-A bekommen. Es handelt sich dabei um einen Mercedes Benz Atego 1226 AF mit einer Leistung von 255 PS. Aufgebaut hat dieses Fahrzeug die Firma Walser aus Vorarlberg. Dieses Fahrzeug wird für Brandeinsätze sowie technische Einsätze eingesetzt. Die Besatzung ist 1:8. Damit wird die Schlagkraft und die Zuverlässigkeit der FF Thörl deutlich gesteigert.



Landesleistungsbewerb in St. Magarethen – FF St. Ilgen erfolgreich

Nach einer Durststrecke von vier Jahren (Vorau 2006) konnte die Wettkampfgruppe der FF St. Ilgen wieder einen Stockerlplatz erringen. Mit einer Zeit von 46,11 wurde die Gruppe in der Klasse Silber B hinter den Feuerwehren Hierzenriegl und Pusterwald hervorragender dritter. Im Parallelbewerb konnten sie



an die Leistungen der vergangenen Jahre nicht anschließen und belegten nur den undankbaren 4. Rang. Als krönenden Abschluss konnte die Feuerwehr St. Ilgen noch einen der drei gespendeten 500 EUR Gutscheine der Steiermärkischen Sparkasse mit nach Hause nehmen.

Nachruf E-ABI Josef Pölzl

Am 16. März 2010 ist EABI Josef Pölzl im 87. Lebensjahr verstorben. EABI Pölzl hat Kameradschaft vorgelebt und war stets ein Vorbild für die Feuerwehren des Abschnittes Aflenz. Die Steirischen Feuerwehren, besonders die Feuerwehren des Abschnittes Aflenz, werden EABI Josef Pölzl stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Firma Holosch (FF Aflenz) Auszeichnung als feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber 2010

Die Firma Holosch wurde am 16. September 2010 neben 29 weiteren Betrieben der Steiermark die Auszeichnung zum "Feuerwehrfreundlichen Betrieb" überreicht. Ausgezeichnet wurden Betriebe, die ihre Feuerwehren in besonderer Form unterstützen und ihren Mitarbeitern für den Dienst in der Feuerwehr jederzeit bereitwillig frei geben. Der Festakt vom Landesfeuerwehrverband, der Wirtschaftskammer und der Landesregierung fand im Weißen Saal der Grazer Burg statt. Der Familienbetrieb Holosch unterstützt die örtliche Feuerwehr nicht nur finanziell sondern vielmehr personell tatkräftig. So üben die beiden Geschäftsführer DI Robert und Leo Holosch seit über 25 Jahren tatkräftig den Feuerwehrdienst aus. Überreicht wurden die Auszeichnungen vom Landesfeuerwehr-Kommandant LBD Albert Kern, Landeshauptmann Mag. Franz Voves und Wirtschaftskammerpräsident Mag. Ulfried Hainzl.



Fernsehauftritt Land Rover der Feuerwehr Etmisli bei „Schatten der Erinnerung“

Am 28.05.2010 konnten wir das KLF-A Land Rover der Feuerwehr im Fernsehen bewundern. Bei dem TV-Heimatdrama „Schatten der Erinnerung“ kam er groß zum Einsatz. Die Schauspieler Julia Stemberger und Thure Riefenstein benützten unser KLFA um den Unglücksort zu erreichen. (Foto: www.cinema.de; www.daserste.de)



Großübungen der Feuerwehr Graßnitz

Die Feuerwehr Graßnitz hat sich im neuen Übungskonzept auf Großübungen und gefährdete Objekte konzentriert. Es werden dazu Feuerwehren aus dem ganzen Abschnitt eingeladen daran teilzunehmen. Diese erhalten dadurch die Möglichkeit das Einsatzgebiet der Feuerwehr Graßnitz und die gefährdeten Objekte kennenzulernen.



Gründung BTF Pengg am 04.11.2010

Am 04. November 2010 wurde die BTF Pengg in Thörl gegründet. Das Neue Kommando ist HBI Erich Baumgartner und OBI Christian Aschacher. Wir wünschen der jungen Wehr viel Erfolg und einen guten Start.





Im Berichtsjahr 2010 hatte ich die ehrenvolle Aufgabe, alle Wehrversammlungen in unserem Abschnitt zu besuchen. Ebenso war ich bei allen Bezirks- und Abschnittssitzungen anwesend.

Das Abschnittseisschießen fand auf der Eisbahn „Greifensteiner“ im Salztal statt. Sieger und Wanderpokalträger wurde die FF Weichselboden



Beim Bezirksschitag konnte der Abschnitt Mariazell wieder sehr gute Ergebnisse erzielen.

Am 14.02.2010 brannte ein Blockhaus in Greith bei Gußwerk. 46 Feuerwehrangehörige der Feuerwehren des Abschnittes (Gußwerk, Mariazell und Weichselboden) standen 11 Stunden lang im Einsatz und konnten größeren Schaden verhindern.



An der Veranstaltungsreihe „140-Jahre-LFV Steiermark“ in Bruck an der Mur wirkten vier Mitglieder der FF Mariazell (Ausstellung) sowie vier Kameraden (Bereitschaftsdienst im Rüsthaus Bruck an der Mur) aktiv mit. ABI Schager übernahm einen Marschblockkommandanten beim Festakt am 11.09.2010.

Die Abschnittsübung 2010 fand in Weichselboden statt, an der 37 Mann mit sechs Fahrzeugen daran teilnahmen. Angenommen wurde ein Wirtschaftsgebäudebrand mit zwei eingeschlossenen Personen. Es mussten mittels schwerem Atemschutz die Personenrettung durchgeführt werden. Auch das Löschsystem „IFEX 3000“ der FF Gollrad fand bei der Brandbekämpfung Verwendung.

ABI Schager fungierte als Übungsbeobachter und bewertete diese Ausbildungseinheit sehr positiv. Ein Dank gilt dem Übungsorganisationsteam rund um HBI Herbert Plachel sowie Herrn Bürgermeister Michael Wallmann, der die Kosten für die Labung im Volksheim Weichselboden übernommen hat.



Die Feuerwehr Mariazell legte 2010 die Branddienstleistungsprüfung in Gold, Silber und Bronze ab.



Im Oktober 2010 wurde eine Stabsübung der FuB-(KHD) Bereitschaft 42, Bruck an der Mur in Thörl abgehalten. Sieben Mann des Abschnittes Mariazell gestalteten diese Übung mit. ABI Schager ist der Leiter des Stabsquartiers.

Es ergeht an alle Kameraden des Abschnittes Mariazell und des Bezirksfeuerwehrverbandes ein herzlicher Dank für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Berichtsjahr.

Abschnittseisschießen auf Asphaltbahn in Breitenau

Heuer fand wieder das alljährliche Eisschießen des Abschnittes Bruck-Süd mit Kameraden der FF Pernegg, FF Mixnitz, FF Breitenau-Ort und der BtF Veitsch-Radex statt. Da uns das Tauwetter leider einen Strich durch die Rechnung machte, musste der Austragungsort auf die Asphaltbahn des SV Breitenau verlegt werden. Dabei traten die Feuerwehren Pernegg und Mixnitz gegen die Feuerwehren Breitenau „Ort“ und „Werk“ an. Sieger dabei wurde das Team *FF Mixnitz/FF Pernegg*.



Abschnittsübung in der Breitenau

Die diesjährige Abschnittsübung fand bei der FF Breitenau-Ort statt. Übungsannahme war ein Wohnhausgebäudebrand mit vier vermissten Personen. Zum Löschen des Brandes und zum Schutz der nebenstehenden Gebäude wurden mehrere Zubringleitungen vom Breitenauerbach bzw. Eibeggbach zu den Tank- und Rüstlöschfahrzeugen hergestellt. Unter schwerem Atemschutz wurden die vermissten Personen gefunden und anschließend dem Roten Kreuz übergeben.



An dieser Übung waren insgesamt 78 Kameraden und Kameradinnen der Wehren und Rettung beteiligt.

Bei einer anschließenden Jause wurde noch eine Übungsbesprechung durchgeführt.

Florianifeier, 130-Jahr-Feier und Fahrzeugsegnung der FF Mixnitz

Am 2. Mai 2010 fand die alljährliche Florianimesse wieder auf der Wiese vor dem Rüsthaus der Feuerwehr Mixnitz statt. Mit dabei waren die Feuerwehren aus Pernegg und beide Wehren aus der Nachbargemeinde Breitenau sowie die Bevölkerung der Gemeinde. Dabei hatte die Feuerwehr Mixnitz gleich doppelten Grund zum Feiern: Erstens das 130-Jährige Bestehen und zweitens die Übergabe des neuen Einsatzfahrzeuges mit Fahrzeugsegnung. Der neue LKW-A diente als Ersatzbeschaffung des 28 Jahre alten KLFA.



ASLP in Bronze und Silber

Am 30. Oktober dieses Jahres fand bei strahlendem Herbstwetter der Bezirksatemschutzleistungsbewerb in „Bronze“ und „Silber“ bei der FF – Breitenau am Hochlantsch statt. Insgesamt nahmen 26 Gruppen, teilweise auch aus anderen Bezirken, daran teil.

ASLP in Gold

Bei der am 20. November 2010 an der Feuerwehrscheule in Lebring stattgefundenen dritten Atemschutzleistungsprüfung in GOLD konnten 3 Kameraden das begehrte Abzeichen erreichen. Damit hat die FF Pernegg nun 10 Mitglieder mit diesem Abzeichen.

THLP in Bronze, Silber und Gold für die FF Pernegg/Mur

Am 9. Oktober legte die Feuerwehr Pernegg wieder mit 2 Gruppen die **technische Hilfeleistungsprüfung** ab. Je drei Kameraden konnten dabei das Abzeichen in Bronze, Silber und Gold erringen. **30 Mitglieder (darunter 2 Frauen) haben bereits die Prüfung in GOLD abgelegt, was einen Spitzenwert im Bezirk Bruck/Mur darstellt.**



Auswahl der Einsätze der Feuerwehren des Abschnittes 2010



Verkehrsunfälle auf der L104, L121 und B 335 sowie ein Wohnungsbrand in St.Erhard

Auf diesem Wege bedanke ich mich bei den Feuerwehren des Abschnittes für die Unterstützung und die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Kameradschaft.



Die vielfältigsten Aufgaben unserer Wehren, so zum Beispiel die klassische Brandbekämpfung, die technische Hilfeleistung, Übungen, Schulungen und Veranstaltungen prägten das Berichtsjahr 2010. Aber auch Veranstaltungen für die Kameradschaftspflege wurden im Abschnitt durchgeführt. Bei besten Bedingungen fand das schon zur Tradition gehörende Ab-



schnittseisschießen bei den KSV Eisbahnen statt. Ein großes Lob an die Moarschaften für ihre Leistungen. In die Siegerliste trugen sich mit dem 1. Platz die BtF Böhler, 2. Platz FF Parschlug und 3. Platz die FF St.Marein ein.

Die Feuerwehren Görzitz/Pogier und Kapfenberg Stadt führten 2010 die Bezirkswinterspiele des Bezirks Bruck an der Mur durch. Die Schi- und Snowboardbewerbe wurden in der Schwabenbergarena in Turnau bei guten Pistenverhältnissen ausgetragen, die Stocksportler hatten erstmals das perfekte Eis der Kapfenberger Eishalle zur Verfügung. Die Siegerehrung fand in der Festhalle Parschlug statt.



An jeweils 3 Samstagen fand bei der Frw. Feuerwehr Kapfenberg Diemlach die diesjährige Grundausbildung statt.

Zum Abschluss der dreitägigen Grundausbildung fand eine gemeinsame Übung statt, bei der sich ABI Josef Kleinburger vom Erfolg der Ausbildung überzeugen konnte. Bei der Schlussbesprechung dankt ABI Kleinburger dem Kommando der FF Diemlach sowie dem Bezirksausbildner BI Wolfgang Heist mit seinem Team für die geleistete Arbeit im Rahmen der Grundausbildung.

Am 21.08.2010 gegen 1'30 Uhr kam es im Ortsteil Hansenhütte zu einem Gebäudebrand. Ein Einfamilienhaus mit angebauter Überdachung eines Abstellplatzes stand im Vollbrand. Die Hausbesitzerin konnte sich mit ihren 2 Kindern selbst aus dem brennenden Haus retten. 5 Feuerwehren mit insgesamt 70 Mann waren mehrere Stunden, teilweise mit schwerem Atemschutz, im Einsatz um den Brand löschen zu können.



Am Montag, den 26.04.2010, übten die 4 Feuerwehren der Stadt Kapfenberg sowie die Betriebsfeuerwehr Böhler und das RK Kapfenberg bei der Raiffeisenbank in Kapfenberg-Diömlach. Übungsannahme war ein Brand in einem Büro mit starker Rauchentwicklung mit mehreren vermissten Personen.

Unter Einsatz mit schwerem Atemschutz wurde die Menschenrettung durchgeführt und die Räume durchsucht. Zeitgleich zur Menschenrettung musste eine 200m lange Zubringleitung für die Wasserversorgung von einem Hydranten gelegt werden.



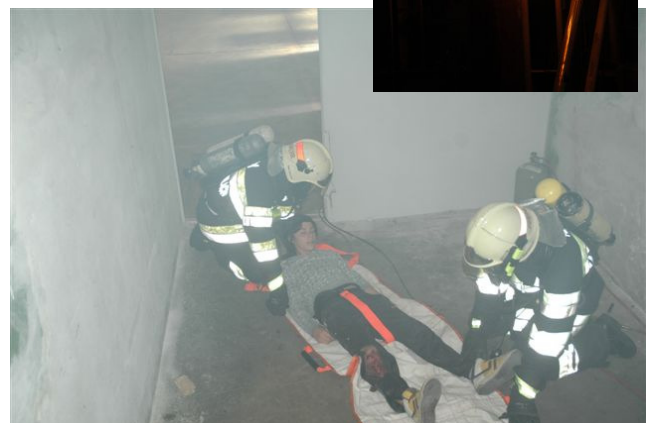
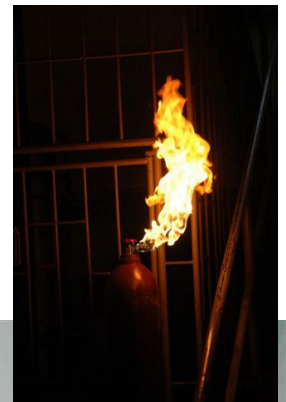
Am 25.05.2010 kam es in Burgstallweg Nr. 9 in einem Einfamilienhaus auf Grund einer Überhitzung einer Fettpfanne zu einem Küchenbrand. Die Feuerwehren Kapfenberg Hafendorf und Kapfenberg Stadt führten einen Innenangriff mit schwerem Atemschutz und HD-Rohr durch. Der Brand konnte rasch gelöscht werden, die Feuerwehr St. Marein war in Reserve.

Übung des Feuerwehrabschnittes unteres Mürztal bei Fa. Rettig

„Brand durch Schweißarbeiten in der Nähe der Umkleieräumen bei Fa. Rettig, vorm. Vogel & Noot in Kapfenberg-Diömlach“, so lautete am 08. Oktober 2010 um 15.00 Uhr die Übungsannahme der diesjährigen Abschnittsübung des Feuerwehrabschnittes „unteres Mürztal“.

Im Zuge von Schweißarbeiten an einer Rohrleitung im Stiegenhaus im Erdgeschoss begann eine Gasflasche zu brennen und der Brand griff in der Folge auf den ersten Stock und von dort auf die Dachkonstruktion über.

Sechs Menschen flüchteten in die Umkleieräume und mussten von dort von den Feuerwehrkameraden unter schwerem Atemschutz gerettet werden. An der Übung nahmen 9 Feuerwehren mit 22 Fahrzeugen und 120 KameradInnen so wie das Rote Kreuz Kapfenberg mit 3 Fahrzeugen mit 10 Mitarbeitern teil.



Sehr geehrte Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, als Abschnittskommandant möchte ich mich für eure Unterstützung und gute Zusammenarbeit im Berichtsjahr sehr herzlich bedanken und darf euch auch im nächsten Jahr um eure Mitarbeit und Unterstützung bitten.

Reparatur bzw. Prüfungen von Atemschutzgeräten:Atemschutzgeräte:

1 - jährige Prüfungen	207 Stk.	207 Std.
6 - jährige Grundüberholungen	6 Stk.	6 Std.

Atemschutzmasken:

1 - jährige Prüfungen	421 Stk.	105 Std.
6 - jährige Grundüberholungen	84 Stk.	42 Std.

Vollkörperschutzanzüge:

1 - jährige Prüfung	18 Stk.	18 Std.
---------------------	---------	---------

Ausgabe von Ersatzgeräten:

Atemschutzgeräte	66 Stk.	11 Std.
Atemschutzmasken	50 Stk.	8 Std.
Atemluftflaschen	38 Stk.	6 Std.

Füllen von Atemluftflaschen:

Atemluftflaschen	1.100 Stk.	137 Std.
Laufzeit des Kompressors		21 Std.

Sonstige Arbeiten:

Masken (reinigen, desinfiz., prüfen)	47 Stk.	47 Std.
Masken reparieren	16 Stk.	16 Std.
Flaschenventile reparieren	4 Stk.	4 Std.
Reparatur von AT-Geräten	9 Stk.	18 Std.

Gesamtarbeitsaufwand der Atemschutzwerkstätte: 646 Std.

Atemschutzfahrzeug:

Das Atemschutzfahrzeug war bei 16 Alarmen bzw. Übungen im Einsatz. Dabei wurden 556 km zurückgelegt.

575 Flaschenfüllungen
am Fahrzeug

30 Std Kompressorlaufzeit

16 Std Generatorlaufzeit

**Atemschutzübungsstrecke:**

3 Übungen mit 13 Mann und 7 Stunden wurden durchgeführt.

AKL - Test:

Der AKL-Test läuft seit der Umstellung auf die beiden Feuerwehrärzte problemlos. Der Online-Anmeldemodus funktioniert reibungslos.

Atemschutzleistungsbewerb:

Im Jahr 2010 wurde die Atemschutzleistungsprüfung wieder in den Leistungsstufen Silber und Bronze veranstaltet. Durchführende Wehr war die FF Breitenau. Der Bewerb wurde von der Feuerwehr bestens vorbereitet und durchgeführt. Am Bewerb nahmen insgesamt 26 Gruppen teil. Davon unterzogen sich 14 Gruppen in der Leistungsstufe Bronze und 12 Gruppen in der Leistungsstufe in Silber der Prüfung. Die Hauptbewerber wurden vom Bezirksfeuerwehrverband Graz-Umgebung gestellt.

Bei den Atemschutzleistungsprüfungen des Bezirksfeuerwehrverbandes Mürzzuschlag in Kindberg und des Bezirksfeuerwehrverbandes Graz-Umgebung stellte der Bezirksfeuerwehrverband Bruck an der Mur die Hauptbewerber.

Bei der 3. Atemschutzleistungsprüfung in Gold in Lebring traten 6 Trupps aus dem Bezirk an und alle konnten das begehrte Leistungsabzeichen in Gold in Empfang nehmen.

Organisatorische Arbeiten:

Teilnahme an diversen Besprechungen; Teilnahme an dem Arbeitsgespräch der Atemschutzbezirksbeauftragten in Lebring.

Die Ausrüstung des Bezirksstützpunktes besteht aus:

1 Atemschutzfahrzeug, 1 Kompressor zur Füllung der Atemluftflaschen, 1 computergestützter Prüfstand Menzl ECO II mit Zubehör zur Prüfung der Atemschutzgeräte, 1 Nebelgenerator, diverses Werkzeug zur Reparatur und Wartung der Geräte





Im November 2006 wurde im Bezirk mit der Abnahme der Branddienstleistungsprüfung begonnen und auf Grund der praxisbezogenen Ausbildung wurde diese Prüfung bereits von vielen Feuerwehren abgelegt.

Von den 33 Feuerwehren des Bezirkes haben 14 Feuerwehren die Branddienstleistungsprüfung in Bronze mit insgesamt **290** KameradInnen, 7 Feuerwehren in Silber mit insgesamt **113** KameradInnen und 3 Feuerwehren in Gold mit insgesamt **34** KameradInnen erfolgreich abgelegt. Im Berichtsjahr wurde die Branddienstleistungsprüfung in Bronze von folgenden Feuerwehren erfolgreich abgelegt.

FF Kapfenberg Diemlach	1 Gruppe	7 Kameraden
FF St. Lorenzen	3 Gruppen	15 Kameraden
FF Kapfenberg-Stadt	2 Gruppen	11 Kameraden
FF Mariazell	1 Gruppe	7 Kameraden



Nach Einhaltung der Zweijahresfrist wurde die Branddienstleistungsprüfung in Silber im Berichtsjahr von folgenden Feuerwehren abgelegt.

FF Kapfenberg-Diemlach	1 Gruppe	7 Kameraden
FF Mariazell	1 Gruppe	3 Kameraden
FF Picheldorf	2 Gruppen	10 Kameraden



Da zwischen den einzelnen Stufen ein Intervall von 2 Jahren erforderlich ist, war es erstmals möglich die Branddienstleistungsprüfung in Gold ab zu legen, es sind dies die Feuerwehren.

FF Kapfenberg Stadt

1 Gruppe

6 Kameraden

FF Mariazell

2 Gruppen

12 Kameraden

FF Picheldorf

4 Gruppen

16 Kameraden



Zweck der Leistungsprüfung soll die Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse des Branddienstes und das zielorientierte Zusammenarbeiten der Feuerwehrmitglieder von mehreren Wehren bei verschiedenen Einsätzen sein. Weiters trägt diese Prüfung zur Breitenausbildung der FeuerwehrkameradInnen bei.

Für die Abnahme steht ein Bewerter-Team mit 6 Kameraden zur Verfügung, welche auch über die Bezirksgrenzen hinaus tätig sind.

Für Schulungen und Abnahme der Prüfungen auf Bezirksebene wurden von den 6 Bewertern 17 Tätigkeiten mit 87 Stunden aufgewendet.

Für die Abnahme in anderen Bezirken wurden von den Bewertern 14 Tätigkeiten mit 64 Stunden aufgewendet.

Gesamt 31 Tätigkeiten mit 151 Stunden.

Ich bedanke mich bei den Bewertern für ihre Mitarbeit sowie korrekte Bewertung und bitte euch auch im nächsten Jahr um eure Unterstützung.

Als Bezirksbeauftragter für die Branddienstleistungsprüfung freut es mich ganz besonders, dass bereits so viele Kameraden diese, für die Ausbildung sehr praxisbezogene Prüfung in Bronze und in Silber und Gold abgelegt haben, darf aber auch gleichzeitig die Bitte aussprechen, dass auch im nächsten Berichtsjahr die Feuerwehren von dieser Ausbildung Gebrauch machen und möglichst viele Kameraden diese Prüfung noch ablegen.

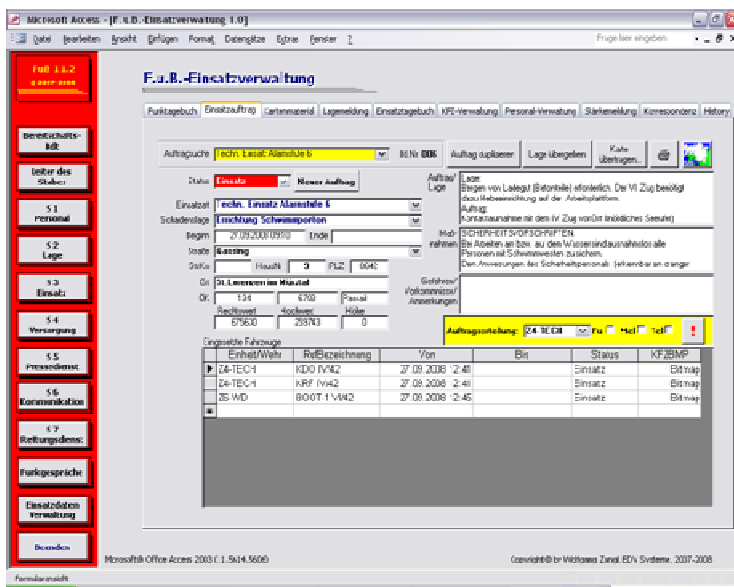


Für die Aufgaben am EDV-Sektor wurden insgesamt **131 Tätigkeiten** mit **151 Stunden** aufgewendet. Diese gliedern sich in die Sparten **Ausbildung, Verwaltung** und insbesondere **Technische Dienste** im Rahmen der Instandhaltung und Erneuerung von Hard- und Softwarekomponenten sowie die Betreuung der Wehren am weitläufigen EDV-Sektor.

Des Weiteren wurden zusätzlich **75 Tätigkeiten** mit **375 Stunden** für Installations- und Entwicklungsarbeiten, ua. für den EDV-gestützten **FuB-Dienst**, aufgewendet.

FuB:

Im Vorfeld zur F.u.B.-Stabsübung im Oktober 2010 wurde das EDV-Programm zur Einsatzführung der F.u.B.-Einheiten, kurz **FSYS** genannt, mit dem ua. teilweise neuen Personenkreis des Stabes geschult.



Eine vereinheitlichte Hardware für alle beteiligten Stabsstellen in Form von 8 Stück gebrauchten Notebooks sowie weiteren EDV-Komponenten (WLAN, Drucker etc.) konnte im Laufe des Jahres angeschafft und aufbereitet werden, um somit einen störungsfreien Betrieb jederzeit und ortsungebunden sicherstellen zu können.

Das Programm in seiner vorläufigen Fassung V1.3 erfuhr letztlich im Rahmen der Stabsübung am 29. Oktober in Thörl seine „Feuertaufe“, wobei wiederum neue Erkenntnisse und Anregungen entgegen genommen wurden, die in einer weiteren Fassung eingearbeitet werden.

AKL-Online:

Das seit April 2008 aktivierte **AKL-Online-Meldesystem** für Untersuchungstermine von AtemschutzträgerInnen wurde im Jahr 2010 für insgesamt **159 Probandenmeldungen** genutzt.

Die Probanden konnten dadurch unbürokratisch den periodischen AKL-Untersuchungen termingerecht zugeführt werden.





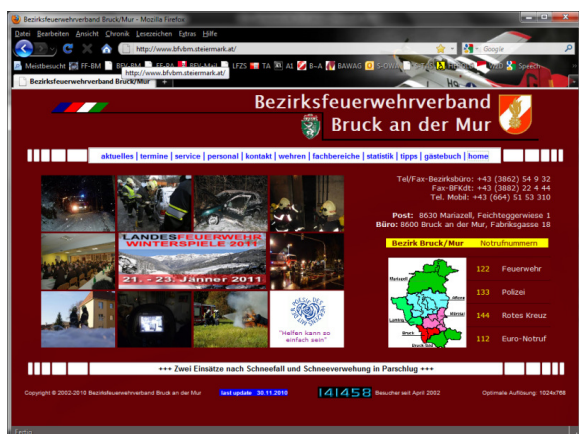
Mit Beginn des Feuerwehrjahres 2010 wurde per 01.12.2009 das neue Online-Verwaltungssystem **FDISK**, welches vom Landesfeuerwehrverband für die gesamte Steiermark und hier im speziellen für alle Wehren des Bezirkes in Betrieb genommen.

Im Vorfeld des Umstieges wurde eine dazu erforderliche eintägige Einschulung aller Wehren des Bezirkes in Bruck an der Mur abgehalten.

Die im Laufe des Jahres gewonnenen Erkenntnisse wurden für den Landesverband aufbereitet und weitergeleitet, wobei auf die Umsetzung bestimmter Wünsche, Anregungen und Funktionen seitens des Bezirkes nur zum Teil Einfluss genommen werden kann.

Website:

Die seit **Mai 2001** bestehende Website des BFV Bruck an der Mur wurde, neben einem geringfügigen *Facelifting*, **entsprechend den Eingaben einzelner Wehren** und im Besonderen durch die tatkräftige Unterstützung durch das **Presseteam des BFV** wiederum laufend aktualisiert.



So sind mit 30.11.2010 neben zahlreichen Services und veröffentlichten Terminen insgesamt **622 Berichte** von Einsätzen und Veranstaltungen der Jahre 2000 bis 2010 (davon **117 Berichte** im Jahr 2010) nachzulesen.

Seit nunmehr **9½ Jahren** konnte die beachtliche Besucherrate von weit mehr als **141.400 Zugriffen** (davon rd. **36.400** im Jahr 2010) verzeichnet werden. Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass die Tätigkeiten unserer Wehren mit großem – sogar internationalem – Interesse verfolgt werden.

Länderspezifische Zugriffsstatistik 2010

Austria	50% [18168]	Spain	0% [6]
unknown/unbekannt	39% [14295]	Italy	0% [6]
Norway	3% [1127]	France	0% [5]
United Kingdom	2% [980]	Hungary	0% [3]
Sweden	1% [442]	Europe	0% [1]
Finland	0% [349]	United Arab Emirates	0% [1]
Germany	0% [96]	Luxembourg	0% [1]
United States	0% [88]	South Africa	0% [1]
Belgium	0% [58]	Slovakia	0% [1]
Poland	0% [53]	Russian Federation	0% [1]
Iran, Islamic Republic of	0% [51]	India	0% [1]
Netherlands	0% [13]	Kuwait	0% [1]
Switzerland	0% [9]	Malta	0% [1]
Turkey	0% [7]	Croatia	0% [1]

Dem BFV Bruck an der Mur stehen 5 Kameraden als Vortragende in der **Entstehungsbrandbekämpfung** zu Verfügung. Im Berichtsjahr 2010 wurden von den 5 Vortragenden bei **45 Vorträgen** insgesamt **962 Personen** in der Handhabung der Geräte der ersten Löschhilfe geschult.

Zweck dieser Ausbildung ist es, jedem Teilnehmer das richtige Verhalten im Brandfall sowie wichtige Bereiche des vorbeugenden Brandschutzes zu vermitteln. In der Praxis soll es jedem Teilnehmer möglich sein einen Entstehungsbrand mit den Löschgeräten der ersten Löschhilfe einzudämmen bzw. wirkungsvoll zu löschen.

Zielgruppen dieser Vorträge waren Schulen, Gemeinden, Vereine, Organisationen und vermehrt auch Industrie- und Gewerbebetriebe.

Für einen reibungslosen Dienstbetrieb war es notwendig diverse Reparaturen sowie Reinigungs- und Wartungsarbeiten am Zivilschutzanhänger durchzuführen. Die Befüllung der Übungslöcher fand in der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule statt, wofür mehrere Fahrten nach Lebring nötig waren. Dem Bezirk stehen 3 Stück Zivilschutzanhänger für die Vorträge zur Verfügung.

Nachfolgende Kameraden stehen für die Vorträge zur Verfügung:

OBI Leonhard Mayr	FF Gollrad
BI d.F. Helmut Popetschnigg	FF Kapfenberg Stadt
BM d.F. Heinz Krenn	FF Pernegg
OLM Gernot Markel	BTF Voest Alpine Austria Draht
HBI Ing. Robert Kückmaier	FF Hafendorf





Die FuB/KHD Bereitschaft 42 Bruck/Mur wurde unter dem neu ernannten Kommandanten im Jahr 2010 neu organisiert und einem modernen Katastrophenmanagement angepasst.

So wurde für eine rasche und effiziente Stabsführung ein Anhänger mit sämtlichen Führungsmitteln (acht Laptops, Drucker, Notstromgenerator 13 kVA, Funkanlage, zehn Whiteboards, Leinwände, zwei Videobeamer, Arbeitstische und Bestuhlung usw.) angeschafft.

Der Stabsanhänger wurde von der Feuerwehr Picheldorf selbst aufgebaut und wird auch künftig bei dieser stationiert sein. Den Großteil der Kosten übernahm die Feuerwehr Picheldorf, ein Dank gilt auch all jenen Feuerwehren die sich mit

Ausrüstungsgegenständen beteiligt haben.

Im Mai wurde die neu strukturierte FuB /KHD Bereitschaft präsentiert und auf die wesentlichen Änderungen im Detail geschult.



Eine dieser Neuerungen ist das neu geschaffene **Rette und Berge Element**. Dieses Element dient zur Sicherung der Mannschaft in extremen Situationen wie zum Beispiel in dem unwegsamen Gelände, bei Höhen- und Tiefenrettungen, sowie Bergungen. Die Ausbildung des in Folge genannten **RuB-Element** dauert ca. ein Jahr. Im abgelaufenen Jahr 2010 wurden bereits 12 Übungen abgehalten. Leiter dieser Ausbildung ist der FuB-Kommandant und als Ausbildungsbeauftragter fungiert **LM Stefan Plank** von der BTF Böhler.

Ziel dieser Einheit ist es, bei Katastropheneinsätzen, Sicherungsarbeiten (Waldbrandzug, Sicherung bei Arbeiten in Höhen und Tiefen) zu übernehmen. In weiterer Folge soll diese Einheit auch im Bezirksfeuerwehrverband zum Einsatz kommen, wo eine Rettung bzw. Bergung aus geographischer oder witterungsbedingter Sicht mit Kränen und Hubschrauber nicht möglich ist.



Schwergewicht der FuB/KHD Bereitschaft 42 im Berichtsjahr 2010 war die **Aus und -Weiterbildung des Führungsstabes**. Vier Elementsübungen wurden im Stabsrahmen abgehalten, bei der auch die elektronische Einsatzverwaltung intensiv geschult wurde.



Weiters wurde im Oktober eine Stabsübung in Thörl abgehalten. Ziel dieser Stabsübung war das Einarbeiten der neu ernannten Stabsmitglieder und Einschulung des gesamten Führungsstabes in den richtigen Umgang mit Medien (Pressekonferenz, Pressevorträge) und die neue Infrastruktur des Führungsstabes, welcher auch bei Großschadensereignissen im Bezirksführungsstab tätig ist.

Die Erneuerungen im abgelaufenen Berichtsjahr waren auch eine administrative und logistische Herausforderung, ein besonderer Dank gilt hier **ABI Rudolf Binder** und **LM Michael Riesel** für die Unterstützung.





Funk- und Kommunikationsausbildung 2010

- 1 Funkgrundlehrgang im Rüsthaus der Stadtfeuerwehr Kapfenberg mit 45 Teilnehmern
- 1 Bezirksfunkbewerb der Bezirke Leoben und Bruck/Mur in Leoben
- 1 Landesfunkbewerb in Silber in Lebring
- 4 Sitzungen und Workshops der Bezirksfunkbeauftragten in Lebring zu den Themen „Landeswarnzentrale und BOS-Digitalfunk“
- 3 Sitzungen zur Vorbereitung des Bezirksfunkbewerbes
- 1 Sitzung der Ortsfunkbeauftragten
- 6 Einschulungen für die Teilnehmer an den Landesfunkbewerb
- 1 Bewerterabend

Bezirksfunkbewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze

Dieser Bewerb wurde bei der Stadtfeuerwehr Leoben gemeinsam mit dem Bezirksfeuerwehrverband Bruck/Mur und Leoben durchgeführt. Es nahmen 52 Teilnehmer davon 30 aus dem Bezirk Bruck/Mur an dieser Veranstaltung teil. Alle Teilnehmer unseres Bezirkes erreichten das FULA in Bronze. Wie gut unser Ausbildungsstand ist, zeigt das Ergebnis: Eine Kameradin und zwei Kameraden erreichten mit den gleichen Zeitgutpunkten und dem Punktemaximum den ersten Platz. Insgesamt konnten 10 KameradInnen die maximalen 300 Punkte erreichen.

Landesfunkbewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber in Lebring

Zwölf erfolgreiche TeilnehmerInnen aus unserem Bezirk nahmen erfolgreich teil.



Ausbildungsstand 2010

Funk-Grundlehrgang (seit 1976)
FULAB-BRONZE
FULAB-SILBER
FULAB-GOLD

2.265 Kameraden
608 Kameraden
341 Kameraden
130 Kameraden

Florianstationen des Bezirkes:

Die Florianstationen unseres Bezirkes wurden wieder 365 Tage, rund um die Uhr besetzt.

Hier gilt mein Dank den Stadtfeuerwehren für die Durchführung des Dienstbetriebes mit freiwilligen Mitarbeitern und Zivildienern.

Ich möchte mich bei meinem Stellvertreter, allen Ausbildern, Mitarbeitern und Bewertern für die hervorragende und professionelle Zusammenarbeit sowie die objektive Beurteilung bei den Funkbewerben bedanken.

Ein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger E-HBI Michael Pleiner, der mir immer mit Rat und Tat zur Seite stand.





Die Anforderungen an Feuerwehrkräfte haben sich in den letzten Jahrzehnten signifikant verändert. Über die ureigene Aufgabe der Brandbekämpfung als zentrale Einsatzfähigkeit hinaus wird von Feuerwehrmitgliedern heutzutage erhebliches technisches Fachwissen gefordert. Dazu zählen auch Fähigkeiten im Umgang mit Gefahrgut.

Um die Fähigkeiten und damit die Einsatzbereitschaft auf dem Sachgebiet „Schadstoffdienst“ für die Verantwortungsbereiche der Bezirke Bruck an der Mur und Mürzzuschlag aufrecht erhalten zu können, wurden im Berichtsjahr wieder eine Reihe von Übungen und Lehrgängen absolviert. Nachstehend sind einige nennenswerte Veranstaltungen aufgeführt:

Der **dritte Steirische C-Meßtag** an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark am 28.05.2010 gab die hervorragende Möglichkeit, das Handling der Messgeräte unter idealen Bedingungen und unter professioneller Anleitung zu perfektionieren.

Vom 21.—23.06.2010 fand in der FWZS Steiermark erstmals der Schadstofflehrgang 1 für Gruppenkommandanten in Schadstoffzügen **als Pilotveranstaltung** statt. Mitglieder aus den GSF- und Dekontaminationsstützpunkten, sowie Ausbilder der FWZS und des Arbeitskreis Gefahrgut, nahmen an diesem Lehrgang teil. Der Inhalt des Lehrgangs bestand vom Schadstoffkonzept des LFV Steiermark, über naturwissenschaftliche Grundlagen, hin zur Gefahrenlehre und Gefahrenabwehr. Die Meßtechnikkomponenten, Dekontamination, Strahlenschutz, Ölwehr bis zum Chemiealarmplan des Landes Stmk. fanden sich im Programm wieder. In der Praxis wurden das Auffangen, Abdichten und Umpumpen am Vormittag und Erkennen, Erkunden- Sichern- Messen und die Anwendung und Einsatzgrenzen von Bindemittel beübt und geschult.



Beim Thema Schadstoff und seiner Komplexität raucht einem schon manchmal der Kopf!

Am 26.11.2010 fand in der FWZS Steiermark der nunmehr **4. Steirische Gefahrguttag für Führungskräfte** der GSF-, Öl- und ASF-Stützpunkte statt. Erkenntnisse aus der Gasexplosion in St. Pölten vom 3. Juni 2010, „Unfälle mit Sauerstoff“, vorgetragen von OBI Klaus Kreimer standen genauso am Programm wie das Referat von ABI dF. Werner Seidl über das Deko-Konzept des LFV Steiermark. Ein weiterer Höhepunkt war unter anderem die Versuche mit flüssigem Sauerstoff. Demonstriert wurde - unter anderem - die explosionsartige Verbrennung von nur einem halben Liter flüssigen Sauerstoff im Styroporbehälter. Ein Referat zu Gefahrguteinsätzen im Gleisbereich, sowie der Rückblick von ABI Gerald Jeitler (BFV Hartberg) über zwei Gefahrguteinsätze rundeten das Programm ab. Beendet wurde der Gefahrguttag mit der **Übergabe der Basis-Dekoeinheiten für GSF-Stützpunkte** sowie des **Deko-Anhängers für den Deko-Stützpunkt Nord (Kapfenberg)** durch LBDS Gustav Scherz.



1. Einsatzstatistik:


Gefahrstoffaustritt	Klasse 3 (flüssig)	133
	Klasse 6 (radioaktiv) *	1
	Klasse 8 (ätzende)	1
Summe der Einsätze		135

*) nur Fund, keine Umweltkontamination, Messungen durch BFV Strahlenschutzbeauftragten HBI Manfred Steinbrenner

2. Geräte- und Materialleistung:

GSF	36	Einsätze	393	Km
Gasmeßgeräte (Explosimeter)	68	Einsätze		
Strahlenmeßgeräte (Dosimeter)	1	Einsatz		
GG-Analyse-Set	4	Einsätze		
Öl- bzw. Chemikalienbindemittel	101	Gebinde	1.612	kg
Schutzanzug Stufe 1	1	Einsatz		
Schutzanzug Stufe 2	14	Einsätze		
Schutzanzug Stufe 3	3	Einsätze		

Tätigkeitsbericht 2010 des Schadstoffstützpunktes
1. Einsatzstatistik:

Gefahrguteinsätze:	Klasse 3 brennbare Flüssigkeiten	36
	Klasse 8 ätzende Substanzen	1
Gesamt:		37

2. Geräte- und Materialleistung:

GSF	36	Einsätze	393	km
Gasmeßgeräte (Explosimeter)	1	Einsatz		
Öl- bzw. Chemikalienbindemittel	35	Gebinde	560	kg
Ölsperren	1	Stk	2,5	m





In den Satzungen der Freiwilligen Feuerwehren beziehungsweise in den Betriebsfeuerwehrrichtungen der Betriebsfeuerwehren ist die Teilnahme bei Aus- und Fortbildungen als Pflicht der Feuerwehrmitglieder definiert.

Ausbildung ist aber auch ein Recht jedes Feuerwehrmitgliedes. Das Feuerwehrmitglied hat das Recht jene Ausbildung angeboten zu bekommen, welche ihm ermöglicht als vollwertiges Mitglied bei Einsätzen, Übungen und sonstige Tätigkeiten kompetent mitwirken zu können.

Durch die verschiedenen Aufgabengebiete sowie Größen und Ausstattung der Feuerwehren, ist es einerseits notwendig die Inhalte einer Grundausbildung so festzulegen, wie sie für alle Feuerwehren Gültigkeit hat und andererseits ist diese Grundausbildung in den jeweiligen Feuerwehren durch die vorhandenen Spezialaufgaben zu ergänzen.

Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden folgende Tätigkeiten durchgeführt.

1 Ausbildungseinheit auf Abschnittsebene

1 Ausbildungseinheit auf Bezirksebene GAB I mit abschließender Erfolgskontrolle bei der Feuerwehr Kapfenberg Stadt wo 67 Feuerwehrkameraden teilgenommen haben.

1 Ausbildungseinheit auf Bezirksebene GAB II an der Feuerwehr und Zivilschutzschule in Lebring wo 60 Feuerwehrkameraden teilgenommen haben.

An zwei Sitzungen des Landesfeuerwehrkommando Steiermark für Bezirksausbildner sowie an 4 Sitzungen des Arbeitskreises wurden im abgelaufenen Berichtsjahr abgehalten.





Die Feuerwehrjugend – ein starkes Stück Freizeit“ ist bereits seit Beginn der Jugendarbeit in den Feuerwehren ein oft verwendeter Slogan – und gilt heute ebenso wie damals. Bereits vor 40 Jahren waren die ersten Jugendlichen in den Reihen der Feuerwehren vertreten, heute wäre die Feuerwehrjugend, die den Nachwuchs an Einsatzkräften sichert, nicht mehr wegzudenken. So stand auch im abgelaufenen Jahr 2010 das **40 – jährige Bestehen der Feuerwehrjugend** im Mittelpunkt der Veranstaltungen, um den Stellenwert der Jugendarbeit in den Feuerwehren auch entsprechend hervorzuheben.

In fast allen Feuerwehren unseres Bezirkes wird aktiv Jugendarbeit geleistet, damit der Nachwuchs für morgen gesichert ist. Mit 31.12.2010 waren im Bezirk Bruck **138**

Burschen und Mädchen Mitglied bei der Feuerwehrjugend.

Das Jahr begann mit sportlichen Aktivitäten. Der **Landesfeuerwehr - Jugendschitag** am Kreischberg gehört bereits zu den fixen Sportevents bei der Feuerwehrjugend. 33 Läufer aus dem Bezirk Bruck nahmen die anspruchsvolle Rennstrecke in Angriff und konnte im Riesentorlauf Michael Dotter von der (FF Turnau) die Klasse 1; Helmut Schattleitner (FF Kapfenberg Stadt) die Klasse 2; Benedikt Koller (Kapf. Hafendorf) die Klasse 3 und Jürgen Reitbauer (FF St. Marein) die Snowboardklasse für sich entscheiden.

Ein besonderes Erlebnis war für die 77 Jugendlichen und 30 BetreuerInnen das **Bezirksjugendlager**, welches vom 02. bis 04. Juli in Oberaich stattfand. Nach der Anreise am Freitagnachmittag und dem Aufbau der Zelte wurde natürlich die Fußballweltmeisterschaft auf eine Großleinwand übertragen und sorgte bei den Jugendlichen und Betreuern für spannende Unterhaltung. Am Samstag wurden der Jugendleistungsbewerb von einer Musikkapelle eröffnet und stand dieser Tag ganz im Zeichen der Wettbewerbe. Die Gruppen, die den Bewerb bereits erfolgreich beendet hatten, konnten sich im Freibad Bruck vom Wettkampfgeschehen erholen. Am Abend wurden dann im Rahmen einer tollen Sieger-



verkündung die Pokale und Medaillen übergeben. Am Sonntag hieß es nach einigen Lagerspielen und dem Mittagessen bereits wieder die Zelte abzubauen und nach zwei ereignisreichen und anstrengenden Tagen – und Nächten – die Heimreise anzutreten.

Der **Bezirksjugendleistungsbewerb** und das **Bewerbspiel** fanden gemeinsam mit dem Bezirk Mürzzuschlag in Oberaich statt. Dabei traten aus dem Bezirk Bruck 4 Gruppen in Bronze und 3 Gruppen in Silber an und konnte die Gruppe der FF Bruck/Oberaich in Bronze und die Gruppe Aflenz/Graßnitz/St. Ilgen/Thörl/Turnau in Silber den Bewerb für sich entscheiden. Insgesamt nahmen **24 Gruppen beim Jugendleistungsbewerb und 31 Teams beim Bewerbsspiel** erfolgreich teil.

Am 16. und 17. Juli fanden der **40. Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb** und das **3. Bewerbsspiel** in St. Margarethen a.d. Raab statt. Dabei konnten wieder 42 Jugendliche das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen und das Bewerbsspielabzeichen in Bronze und Silber erfolgreich absolvieren.

Im Rahmen des **140 – Jahr – Jubiläums des Landesfeuerwehrverbandes** konnte sich die Feuerwehrjugend mit einem eigenen Werbestand präsentieren und den interessierten Zuschauern den Leistungsbe-
werb auf einer eigens aufgebauten Bewerbsbahn vorführen. Die **40 – Jahr – Feier der Feuerwehrjugend**

Steiermark auf der Grazer Messe am 25. September fand ebenfalls großes Echo in den Medienberichten und wurde so zu einer steiermarkweiten Werbung für den Nachwuchs in den Feuerwehren.



Die Feuerwehr Kapfenberg Stadt war im Berichtsjahr die durchführende Wehr für den **Wissenstest**. Am 16. Oktober wurden im Rüsthaus der Wissenstest und das Wissenstestspiel mit 72 Teilnehmern durchgeführt. Nach einem langen Prüfungsnachmittag konnte von den Ehrengästen allen Teilnehmern die Wissenstest- und Wissenstestspielabzeichen überreicht werden.

Der Bezirk Bruck stand heuer im Rahmen der **Friedenslichtaktion** der Feuerwehrjugend Steiermark im besonderen Blickpunkt. Gemeinsam mit Jugendlichen von den Feuerwehren Breitenau, Bruck und Mixnitz wurde das Friedenslicht von einem Zugbegleiter der ÖBB, der das Friedenslicht mit einem IC direkt von Linz überbrachte, am Hauptbahnhof Graz übernommen und dem Generalintendanten des ORF Landesstudio Steiermark übergeben. Zwei Jugendliche durften in einem kurzen Radio- und Fernsehauftritt live ihre Erlebnisse rund um das Friedenslicht schildern, ehe es wieder zurück in den Bezirk Bruck ging und das Friedenslicht den Florianstationen Bruck und Kapfenberg zur weiteren Verteilung an die Feuerwehren übergeben wurde.

Die hier angeführten Aktivitäten stellen lediglich die Höhepunkte der Jugendarbeit auf Bezirks- und Landesebene dar, aber Jugendarbeit passiert täglich in den Feuerwehren. Dafür danke ich an dieser Stelle nochmals allen, die sich um die Feuerwehrjugend bemühen, insbesondere allen Ortsjugendbeauftragten für ihre Arbeit im Sinne der Feuerwehrjugend, denn –



die Feuerwehrjugend ist - ein starkes Stück Freizeit!



Dem Bewerberstab des steirischen Landesfeuerwehrverbandes gehören aus dem Bezirk Bruck an der Mur zur Zeit **18 Bewerber** an.

Tätigkeiten 2010 :

Am **18.02.2010** fand eine Besprechung mit OBR Reinhard Leichtfried über den Nachfolger von HBI Markel Otto als Leiter des Berechnungsausschusses „A“ bei den Bezirksleistungsbewerben statt. Es wurde OBI Thomas Bröderbauer von der FF-Mariazell für diese Funktion vorgeschlagen und von OBR Leichtfried auch ernannt. OBI Thomas Bröderbauer ist bei den Landesleistungsbewerben als Bewerber im Berechnungsausschuss „B“ tätig.

Am **19.04.2010** wurde für alle Bewerber des Löschangriffes aus dem Bezirk Bruck an der Mur im Schulungsraum der BtF. Veitsch-Radex, Werk Breitenau, eine Bewerberschulung durchgeführt. Anwesend dabei waren auch der Bezirksbewerbsleiter des Bezirkes Mürzzuschlag mit Kameraden, welche ebenfalls bei den Bewerben als Bewerber im Löschangriff tätig sind. Dabei wurden die Bewerbungsbestimmungen detailliert erörtert und Fehleranalysen durchgeführt. Im Anschluss wurden die Bewerber für die Bezirksleistungsbewerbe in Tragöß, sowie in Mürzsteg und auch für die Hochschwab-Trophy der FF-St. Ilgen eingeteilt

Am **24.04.2010** fand in Lebring die jährliche Bewerberschulung für alle Bewerber im Löschangriff aus der Steiermark statt. Während die Hälfte der teilnehmenden Bewerber im Lehrsaal theoretischen Unterricht hatte, praktizierten die anderen Teilnehmer den praxisbezogenen Löschangriff im Schulhof. Stationswechsel war nach jeweils 2 Stunden.

Bewerbe 2010 :

Am **12.06.2010** wurde in Tragöß der diesjährige Bezirksleistungsbewerb des Bezirkes Bruck an der Mur durchgeführt. Daran haben sich 10 Gruppen aus dem eigenen Bezirk und 1 Gruppe aus einem anderen Bundesland mit Erfolg beteiligt. Parallelbewerb wurde auf Wunsch des Veranstalters keiner durchgeführt, daher wurde nur ein Bewerberteam nominiert.



Am **05.06.2010** fand in Mürzsteg der Bezirksleistungsbewerb des Bezirkes Mürzzuschlag statt. (16 Bewerbungsgruppen) Vom Bezirk Bruck an der Mur waren 4 Bewerber im Löschangriff eingesetzt.

Da die Bezirke Bruck an der Mur, Leoben und Mürzzuschlag nur über ein Bewerbungsgerät verfügen, müssen die Termine der Bezirksleistungsbewerbe aufeinander abgestimmt werden. Wenn es dabei eine Terminkollision gibt, so ist eine Feuerwehr gezwungen, die für den Bewerb erforderlichen Geräte bei Nachbarfeuerwehren des jeweiligen Bezirkes auszuleihen. Dies ist oft sehr schwierig, da die Einheitlichkeit der Geräte nicht immer gewährleistet ist. (Kupplungsschlüssel, Saugkörbe, Länge der Druckschläuche usw.)

Wenn vom Landesfeuerwehrverband Bewerbungsgeräte erneuert bzw. ausgeschieden werden, so müsste es doch möglich sein, für einige Bezirke Bewerbungsgeräte zu bekommen.

Auf Grund der bereits seit Jahren rückläufigen Teilnehmerzahlen bei Bezirksleistungsbewerben, wurde von unserem Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR. Reinhard Leichtfried und dem neu gewählten Oberbrandrat Manfred Harrer aus dem Bezirk Leoben beschlossen, dass der Bezirksleistungsbewerb gemeinsam am **11.06.2011 in Mautern** im Bezirk Leoben mit Vergabe der FLA in BRONZE durchgeführt wird.

Beim Landesleistungsbewerb am **26.06.2010 in St. Margarethen a.d. Raab** nahmen insgesamt **373 Bewerbungsgruppen** teil. Vom Bezirk Bruck an der Mur beteiligten sich lediglich **5 Feuerwehren** mit **7 Bewerbungsgruppen**. Hervorzuheben ist nur der **3. Rang der FF.St.Ilggen** in der Klasse Silber B.

Ich appelliere an alle **33 Feuerwehren** des Bezirksfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur, an diesem für die Basisausbildung so wichtigem Bewerb teilzunehmen. Der Erwerb des silbernen Leistungsabzeichens ist ein Meilenstein in der Grundausbildung und sollte von jeder Feuerwehr forciert werden.

Am **13.11.2010** fand in Frohnleiten, dem Austragungsort des Landesfeuerwehrtages und Landesleistungsbewerbes 2011, eine Arbeitskreistagung mit den Bezirksbewerbsleitern und den Leitern der Ausschüsse statt. Es wurden dabei die Ereignisse und auch die Fehler aufgezeigt, die bei solchen Großveranstaltungen zu Tage treten, die man aber während der Veranstaltung nicht mehr beeinflussen kann.

Für den Landesleistungsbewerb am **18.06.2011 in Frohnleiten** wurden neue Vorschläge eingebracht und diskutiert, um zukünftig bereits im Vorfeld auf heikle Dinge Einfluss nehmen zu können. Im Anschluss wurden für alle im Jahre 2011 stattfindenden Bezirksleistungsbewerbe die Bezirksbewerbsleiter, die Bewerbungsleiterstellvertreter und die jeweiligen Hauptbewerber eingeteilt.

Als Bezirksbewerbsleiter möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Bewerberkameraden für die kameradschaftliche Unterstützung und Mitarbeit bei den Bezirksleistungsbewerben recht herzlich bedanken.

Ein großes Lob auch an die FF-Tragöb und ihre Kameraden für die Durchführung des Bezirksleistungsbewerbes am **12.06.2010**, sowie für die gute und gewissenhafte Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Bezirksleistungsbewerb 2011: 11.Juni in Mautern (LE)

Ich freue mich auf diese Veranstaltung und verbleibe mit einem kameradschaftlichen „**Gut Heil!**“





Pressedienst im Bezirksfeuerwehrverband /Schwerpunkte 2010

Aufgabenbereiche:

Verkehrsunfälle, Hochwasser, Brände, Tunnelübung im Perneggtunnel, FuB-Übung Thörl, ASLP in Breitenau/Hochlantsch und in Lebring, Jugendbewerbe

Sonstiges:

140 Jahre Landesfeuerwehrverband Steiermark; Festveranstaltungen in Bruck an der Mur, Bezirkswinterspiele in Göritz Pogier und Kapfenberg, Bezirksverbandstage, Tagungen der Bezirkspressebeauftragten in Lebring, Erstellung des Jahresberichts

Neben dem üblichen Tagesgeschäft der Bezirkspressebeauftragten war heuer die Abhaltung der Festveranstaltung 140 Jahre Landesfeuerwehrverband Steiermark in Bruck an der Mur eine große Herausforderung.

Der Film, der anlässlich dieses Jubiläums österreichweit ausgestrahlt wurde, trägt wesentlich die Handschrift des Bezirkspressteams des eigenen Bezirks. Bei der Präsentation am Vorabend zur Schlusskundgebung am 11. September 2010 am Brucker Hauptplatz zeigten sich die honorierten Gäste schwer beeindruckt.

Wie immer bedanken wir uns bei den Redaktionen aus Radio, Fernsehen und der Presse für die faire Berichterstattung sowie bei unserem Ressortkollegen **BI Ing. Robert Pusterhofer** aus dem Nachbarbezirk Mürzzuschlag sowie bei unserem „Chef“ Landespressebeauftragter **ABI Thomas Maier** für die wirklich gute Zusammenarbeit.

Eine besondere Herausforderung stellte auch die im Rahmen einer FuB-Stabsübung abgehaltene Pressekonferenz mit Medienvertretern dar, bei der auch unangenehme Fragen gestellt wurden.





Meilensteine in der Arbeit der Feuerwehrsanität im Berichtsjahr 2010:

AKL Tests wieder erfolgreich abgewickelt. Die praktizierte Variante bewährt sich gut.

Zwei Arbeitstagungen der Bezirkssanitätsbeauftragten im Mai und November wurden besucht.

Organisation und Abhaltung der Tagung für Bezirks-Sanitäts-Beauftragte in Kapfenberg. An diesem Treffen nahmen Sanitätsbeauftragte aus allen Bezirken der Steiermark.

Organisation und Abhaltung des steiermarkweit ersten Bewerbes um das Sanitäts-Leistungsabzeichen in Bronze (Bewerterdurchlauf) in Kapfenberg.

Erste Hilfe Kurse wurden im abgelaufenen Berichtsjahr durch die jeweiligen Ortsbeauftragten organisiert und durch Rot-Kreuz-Lehrbeauftragte abgehalten.

Freiwillige Anschaffung von Sauerstoff für den Sanitätsdienst als Ersatz für den Cortisonspray wurde durchgeführt.

Im Zuge der Neuorganisation der Feuer- und Bergebereitschaften (des Katastrophenhilfsdienstes) erfolgte die Einbindung des Feuerwehr Sanitätswesens. Bezirksfeuerwehrarzt Prim. Dr. Wilhelm Ahlsson und OBI d.S. Roland Schadl werden die Stabsfunktionen übernehmen. Das Bindeglied zum Roten Kreuz bildet Bezirksrettungskommandant Gerhard Gmeinbauer.

Erstmals Teilnahme an der San Leistungsprüfung:

Am 27. Mai 2010 traten drei Feuerwehrmänner erstmals zur Sanitätsleistungsprüfung an. Der Bewerb wurde im Rahmen der Tagung für Bezirkssanitätsbeauftragte in Kapfenberg abgehalten.

An diesem Bewerb nahmen der Bezirkssanitätsbeauftragte OBI d.S. Roland Schadl des Bezirksfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur sowie LM Bernd Klammeringer und OFM Gernot Glettler (beide FF Hafendorf) mit Erfolg teil. Der angetretene Sanitätstrupp konnte das Punktemaximum erreichen.





Am 18.03.2010 nahm ich an einer Arbeitstagung der Bezirksseniorenbeauftragten des Landes Steiermark, in Lebring teil. Bei dieser Arbeitstagung wurde über das vorjährige Landesseniorentreffen in Reichendorf berichtet, die 140 Jahr Feier im September 2010 in Bruck an der Mur besprochen und die Landeswahlfahrt 2011 nach Mariazell angekündigt. Die einzelnen Bezirksseniorenbeauftragten berichteten über Ihre Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Landesbranddirektor-Stellvertreter Gustav Scherz überbrachte die Grüße und Dankesworte, des leider verhinderten LBD Albert Kern, für die Tätigkeiten der Feuerwehrsenioren in Ihren Feuerwehren. Diesen Dankesworten schloss sich auch der Landesseniorenbeauftragte EOBR Walter Perner an.

14. Seniorenausflug des Feuerwehrbezirkes Bruck/Mur.

Vom 25. bis 27. Mai 2010 führten wir unseren 14. Seniorenausflug durch. Wir fuhren an drei aufeinanderfolgenden Tagen, mit jeweils einem Autobus nach Wien, zur Hauptfeuerwache der Berufsfeuerwehr Wien in Floridsdorf. Diese ist zurzeit die modernste Feuerwache Europas und wurde erst im Jahre 1996 in Betrieb genommen.

Neben dem Einsatzdienst zählen die Reparatur, das Service und die Wartung von Fahrzeugen, Aggregaten und Maschinen zu den wesentlichen Aufgaben. Weiters werden hier die Schulungen und Ausbildungen im Branddienst, Atemschutz (Atemschutzübungsstrecke), Körperschutz und Leistungstests für alle Feuerwehren Wiens durchgeführt. In dieser Feuerwache sind rund um die Uhr 50 Mann im Bereitschaftsdienst. Außerdem stehen hier noch zahlreiche Feuerwehroldtimer (darunter erste Motorfahrzeuge aus den Anfängen um 1915), welche von einigen Feuerwehrmännern außer Dienst gewartet und restauriert werden.

Die Führungen und Erklärungen für unsere Gruppen, wurden von Ehren-Hauptbrandmeister Molzer in sehr ausführlicher und verständlicher Weise durchgeführt. Das anschließende Mittagessen wurde dann in Groß Enzersdorf (GH. „Zur Steirerin“) und die übliche Schlussbesprechung in Tattendorf/NÖ, im Rebhof Schneider abgehalten.

An diesem Ausflug (3 x 1 Bus), beteiligten sich insgesamt 148 Senioren aus 26 Feuerwehren des Bezirkes..

Ich hoffe, es war für alle Ausflugsteilnehmer wieder ein schöner Tag im Kreise anderer Feuerwehrkameraden und ich bedanke mich bei allen, für die Pünktlichkeit und die wie immer muster-gültige Disziplin.

Auf Wiedersehen, beim 15. Seniorenausflug, der „Fahrt ins Blaue“, im Mai 2011.





Besondere Einsätze

Radioaktives Okular in einer Schule gefunden

Am 11. März 2010 wurden nach Anruf von einem Physiklehrer verschiedene Messungen mit unseren Sonden von Automess in einer Brucker Schule durchgeführt.

Grund des Anrufes war ein Okular aus den 70er Jahren welches laut beiliegender Beschreibung radioaktive Substanz enthält und sich im Abstellraum des Physiksaales befindet.

Messwerte nach 5 min Bestrahlung (AD6)

Leerwert:	0,11 $\mu\text{Sv/h}$
Max. Wert	3,25 $\mu\text{Sv/h}$
Mittelwert	2,17 $\mu\text{Sv/h}$

Das Okular wurde aufgrund der vielfachen Übersteigung des Leerwertes konfisziert und bis zur Entsorgung durch Mitarbeiter des Forschungszentrum Seibersdorf in einem Tresor aufbewahrt. Der Fund wurde gemäß dem Strahlenschutzgesetz der Bezirksbehörde, der Bundespolizei bzw. den zuständigen Stellen der Landesregierung gemeldet.

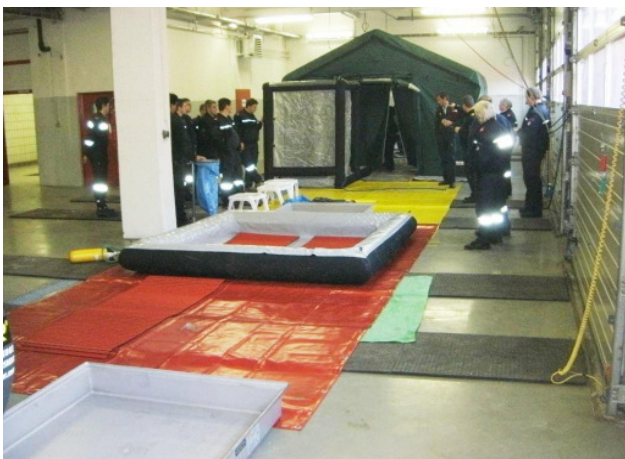


Bei diesem Okular handelt es sich um ein Spinthariskop das den radioaktiven Zerfallprozess von Alphastrahlen dem freien Auge sichtbar macht. Die radioaktive Substanz besteht größtenteils aus dem Alphastrahler Radium mit geringen Gammaanteil, welcher eine Halbwertszeit von 1600 Jahren aufweist.

Aus u. Weiterbildung

Im vergangenen Jahr wurden in der Feuerwehr und Zivilschutzschule Lebring die jährlichen Nachschulungslehrgänge für Strahlenschutz abgehalten bzw. ein Strahlenschutztag für alle Bezirksbeauftragte durchgeführt. Vom 29.11.2010 bis 2.12.2010 fand in Lebring auch ein Lehrgang II mit einem Bronzeturnier statt. Zwei Kameraden, OBR Reinhard Leichtfried und OFM Rieder Martin unseres Bezirkes nahmen daran teil, wobei unser Bezirkskommandant das Punktemaximum von 1.000 Punkten erreichte. Wir gratulieren herzlichst.

Im Rahmen des Schadstofftages 2010 wurde am 26. November in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark ein Deko-Anhänger vom LFV Steiermark an den Bezirksstützpunkt für Strahlenschutz der Freiwilligen Feuerwehr Kapfenberg Stadt offiziell übergeben.



Noch vor dem ersten Einschulungstag durch ABI dF Werner Seidl am 4. Dezember wurde der DEKO Anhänger zu seinem ersten Schadstoffeinsatz gerufen. Da aber im Vorfeld bereits Kameraden eine kurze Einschulung genossen haben, konnte die Premiere ohne Schwierigkeiten bewältigt werden.



Ich bedanke mich bei LM dF Philipp Pleli der mich besonders bei den periodischen Überprüfungen der empfindlichen Messgeräte unterstützt hat und allen Beteiligten die mich im Berichtsjahr bei meinen Tätigkeiten unterstützt haben.



Mit der Abnahme der technischen Hilfeleistungsprüfung wurde bereits im Jahre 1997 begonnen und fast alle Feuerwehren welche die technischen Voraussetzungen erfüllen, haben diese Prüfung abgelegt. Der Grund hierfür ist wohl, dass diese Prüfung sehr praxisbezogen ist und daher ein fixer Bestandteil in der Aus- und Weiterbildung in den Feuerwehren geworden ist. Von den 33 Feuerwehren haben insgesamt 13 Feuerwehren die technische Hilfeleistungsprüfung in Bronze mit **374** Kameraden, 11 Feuerwehren in Silber mit **274** Kameraden und 11 Feuerwehren in Gold mit **121** Kameraden erfolgreich abgelegt. Im Berichtsjahr wurde die technische Hilfeleistungsprüfung von folgenden Feuerwehren in Bronze, Silber und Gold abgelegt:

FF Kapfenberg-Diömlach	19 Kameraden
FF Pernegg	9 Kameraden

Die Leistungsprüfung ist ein Mittel zur Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse durch ein geordnetes und damit zielführendes Zusammenarbeiten von Feuerwehrmitgliedern bei der technischen Hilfeleistung. Das Ziel der Leistungsprüfung ist die vorbereitende Ausbildung, in erster Linie aber das richtige Absichern der Einsatzstelle (Eigenschutz) und es werden keine Rekordzeiten angestrebt, die Gruppe soll gemeinsam eine gute Leistung erbringen.

Im Bezirk stehen für die Abnahme der technischen Hilfeleistungsprüfung zwei Hauptbewerter sowie zwei Bewerber zur Verfügung, welche auch außerhalb des Bezirkes als Bewerber tätig sind. Für Schulungen und Abnahme der Prüfungen wurden von den vier Bewertern im Bezirk **4 Tätigkeiten mit 12 Stunden aufgewendet**. Für Schulungen und Abnahme von Prüfungen wurden von den 4 Bewertern außerhalb des Bezirkes **9 Tätigkeiten mit 37 Stunden aufgewendet**. Für die gesamten Schulungen und Abnahmen der THLP waren **13 Tätigkeiten mit 49 Stunden erforderlich**.

Ich bedanke mich bei den Bewertern für ihre große Unterstützung sowie korrekte Bewertung und bitte sie auch im nächsten Jahr um ihre Unterstützungen. Da bereits sehr viele Feuerwehren im Bezirk mit ihren Kameraden die Prüfung in Bronze Silber und Gold abgelegt haben, ist in den nächsten Jahren mit einem Rückgang bei der Abnahme der Prüfungen zu rechnen. Als Bezirksbeauftragter für die technische Hilfeleistungsprüfung freut es mich ganz besonders, dass bereits so viele Kameraden diese, für die Ausbildung sehr praxisbezogene Prüfung in Bronze und in Silber und Gold abgelegt haben, darf aber auch gleichzeitig die Bitte aussprechen, jene Feuerwehren welche die technischen Voraussetzungen besitzen mit ihren Kameraden diese Prüfung abzulegen.





Im Bereich Brandbekämpfung aus der Luft wurden im abgelaufenen Berichtsjahr wieder einiges an Freizeit investiert. Bei den Einsatz - oder Übungstätigkeiten waren 101 Mann mit insgesamt 700 Stunden im Einsatz. Mit den Wassertransportbehältern wurden ca. 30.000 Liter Wasser verfliegen.



An Wartungstätigkeiten im Stützpunkt kommen zusätzlich noch 6 Mann und 60 Stunden dazu.

Einsätze und Übungen 2010:

Leistungsüberprüfung bei Fa. Norske Skog: Mannschaft 11 Mann 82 Std.

Verwendetes Material: Gesamtes Material für die Absturzsicherung

Flugeinweiserlehrgang: BFV BM 8 Mann Staffel Ost 56 Std.

Persönlicher Schutzausrüstung

Nachschulung: Deutschlandsberg, Judenburg, Liezen: Mannschaft 24 Mann 192 Std.

Bambi Bucket, Wasserfaltbehälter 3.000—5.000—10.000 l, TS 4, IFEX 3000, Atemschutzgerät, div. Schlauchmaterial, Material für die Absturzsicherung.

Tag der Sicherheit Groß St. Florian und Turnau: Mannschaft: 11 Mann 60 Std.

IFEX 3000, Atemschutzgerät, Material für die Absturzsicherung

140-Jahr-Feier LFV Steiermark in Bruck an der Mur: Mannschaft: 10 Mann 40 Std.

IFEX 3000, Atemschutzgerät, Material für die Absturzsicherung,

Einsatzübung Übelbach: Mannschaft: 15 Mann 120 Std.

Bambi Bucket, Wasserfaltbehälter 3000, Wasserfaltbehälter 10000, TS 4, div. Schlauchmaterial, Material für die Absturzsicherung, Löschrucksäcke

Pilotenschulung für das BMI, Flugplatz Kapfenberg: Mannschaft: 6 Mann 24 Std.

Material für die Absturzsicherung, SEMAT 1000, SEMAT 3000, Bambi Bucket, Wasserfaltbehälter 5.000 und 10.000, IFEX 3000, Atemschutzgerät

Einsatzübung Flugshow Kapfenberg: Mannschaft: 8 Mann 40 Std.

IFEX 3000, Atemschutzgerät, Material für die Absturzsicherung

Arbeitsbesprechung Flugdienst: Mannschaft: 2 Mann 8 Std.

Weiterbildung intern: Mannschaft: 6 Mann 48 Std.

Geräteliste:

SEMAT 1000, SEMAT 3000, Bambi Bucket, Wasserfaltbehälter 3000 l, 5.000 l, 10.000 l, TS 4, Transportboxen, Transportkorb, Schanzwerkzeug, IFEX 3000, Atemschutzgerät, div. Schlauchmaterial, Material für die Absturzsicherung, Löschrucksäcke



Im Berichtsjahr 2010 wurden im Bereich des Wasserdienstes im Bezirk Bruck an der Mur, durch die in den freiwilligen Feuerwehren von Bruck an der Mur, Kapfenberg und Mariazell stationierte Taucher und Bootsführer folgende Einsätze durchgeführt.



Datum	Einsätze Taucher	Mann	Std je Mann	Gesamt Std
15.12.2009	Fahrrad/Roller aus Mürz geborgen	4	1	4
15.12.2009	Verkehrszeichen/Müllcontainer aus Thörlbach	3	1	3
15.12.2009	Parkbank aus Mürz geborgen	3	1	3
15.12.2009	Einkaufswagen (Fa. Merkur) aus Mürz geborgen	3	1	3
28.12.2009	Verkehrszeichen aus Thörlbach	4	1	4
23.01.2010	Kalb aus der Mur bergen	22	1	11
02.04.2010	Personensuchaktion Mürz - geborgen	22	3	66
08.05.2010	PKW in E-Werkkanal bergen	6	7	42
27.05.2010	Suchaktion Mürz nach Hund	3	2	6
12.06.2010	Bergung Amphibienfahrzeug	8	8	64
11.07.2010	Sicherungsdienst bei Laurenziman am Freizeitsee	4	2	8
22.07.2010	Suchaktion Anker im Freizeitsee	4	1	4
02.08.2010	Baum aus Mürz geborgen	5	2	10
06.08.2010	Baum aus Mürz geborgen	4	2	8
14.08.2010	Baum aus Mürz (E-Werk) geborgen	4	2	8
30.08.2010	Fahrrad aus Mürz geborgen	3	1	3
17.09.2010	Verletzter Schwan am Freizeitsee geborgen	6	2	12
27.10.2010	Verkehrszeichen aus Thörlbach bergen	4	1	4
19 Einsätze		115	40	277

Datum	Einsätze Schiffsführer	Mann	Std je Mann	Gesamt Std
02.04.2010	Personensuchaktion Mürz - geborgen	22	3	66
08.05.2010	PKW in E-Werkkanal	6	7	42
27.05.2010	Suchaktion Mürz nach Hund	3	2	6
30.05.2010	Sicherungsdienst Narzissenfest	2	17	34
12.06.2010	Bergung Amphibienfahrzeug	8	8	64
11.07.2010	Sicherungsdienst bei Laurenziman am Freizeitsee	4	2	8
02.08.2010	Baum aus Mürz geborgen	5	2	10
14.08.2010	Baum aus Mürz (E-Werk) geborgen	4	2	8
14.08.2010	Bergung von zwei Zillen	11	5	55
11.09.2010	Sicherungsdienst 140 Jahre LFV	4	1	4
17.09.2010	Verletzter Schwan am Freizeitsee geborgen	6	2	12
11 Einsätze		76	46	311

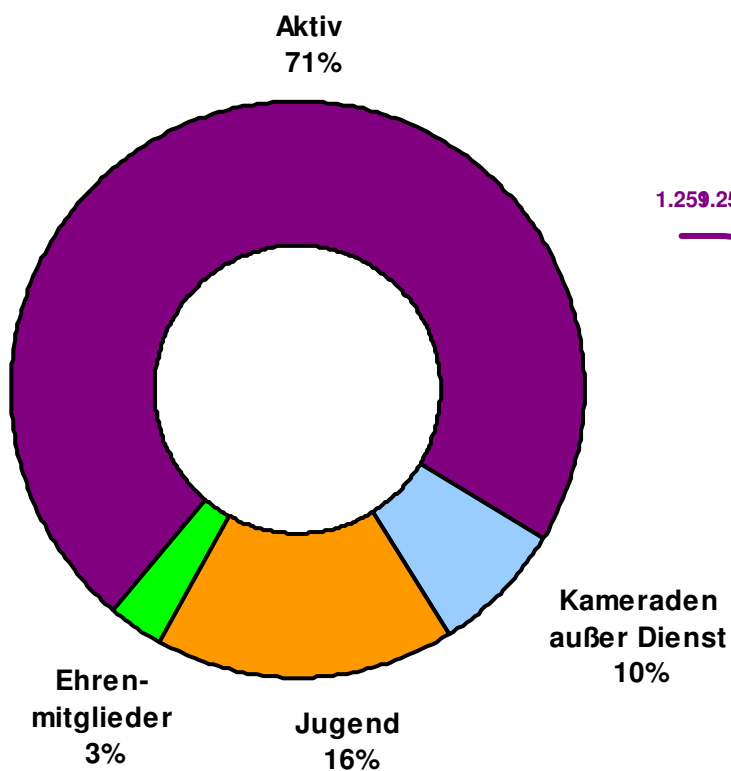
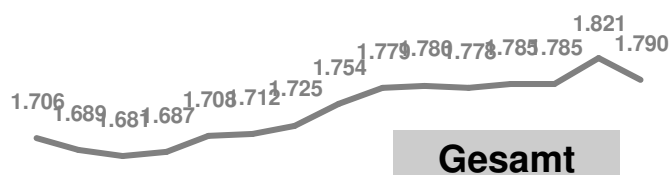
Um diese Einsätze unfallfrei zu meistern, wurden 22 Tauchübungen mit 96 Mann und 1142 Stunden, sowie 4 Bootsübungen mit 25 Mann und 176 Stunden praxisnah durchgeführt.

Für diese speziellen Tätigkeiten stehen dem Bezirk Bruck an der Mur 19 Taucher mit Nass- und Trockentauchausrüstung und 36 Bootsführer mit zwei Jetbooten und einem Schlauchboot zur Verfügung.

1.790 Mitglieder

27 Freiwillige Feuerwehren — 6 Betriebsfeuerwehren

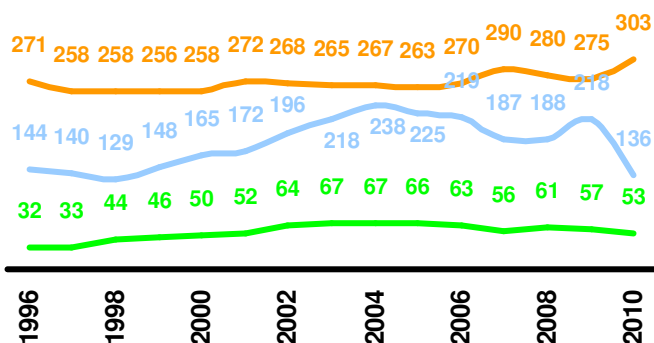
Mitgliederentwicklung 1996 bis 2010



Mannschaft außer Dienst

Jugend

Ehrenmitglieder




Bezirksfeuerwehrverband Bruck a.d. Mur
Gesamtstatistik 2010

Zeitraum:

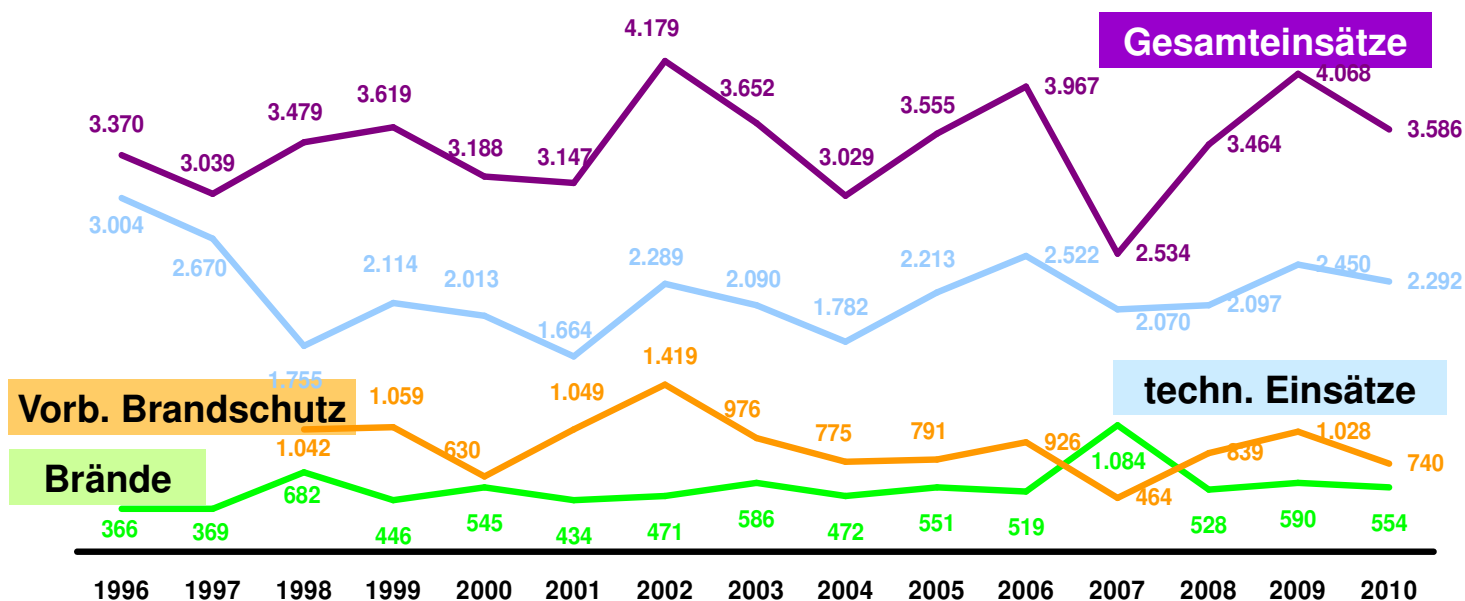
01.12.2009 - 30.11.2010

Einsatzart:	Anzahl:	Einsatz/Std:	Mitglieder:	Mgl/Std:	Einsätze gesamt: 2.846
Alarmstufe I:	n.A.				Brandwachen: 740
Alarmstufe II:					Davon
Alarmstufe III:					Nachbarliche Hilfeleistung: n.A.
Summe Brandeinsätze:	554	657	5.455	6.738	Fehl/Täuschungs- alarme: 167
Alarmstufe IV:	n.A.				BMA Alarme: 133
Alarmstufe V:					Mutwillige Alarme: 4
Alarmstufe VI:					
Summe Technische Einsätze:	2.292	5.039	12.363	26.526	
Ausbildung und Kurse:	1.165	11.729	4.120	30.709	
Bereitschaftsdienste:	1.005	8.711	1.004	8.690	
Finanzielles/Sammlungen:	1.059	5.970	4.691	38.848	
Sonstige Tätigkeiten:	2.196	10.659	5.674	34.891	
Technische Dienste:	6.755	33.059	10.805	56.805	
Übungen:	1.281	3.615	17.924	57.252	
Teilnahme an Veranstaltungen:	1.503	12.920	8.832	92.773	
Verwaltungstätigkeiten:	5.424	16.954	7.327	22.774	
Summe Sonstige Tätigkeiten:	20.388	103.617	60.377	342.742	
Brandsicherheitswache:	158	1.015	889	7.104	
behördliches Verfahren:	541	6.734	1.244	9.752	
Schweißwache:	0	0	0	0	
Feuerbeschau:	41	266	43	285	
Summe Vorbeugender Brandschutz:	740	8.015	2.176	17.141	
Gesamtsumme:	23.974	117.328	80.371	393.147	

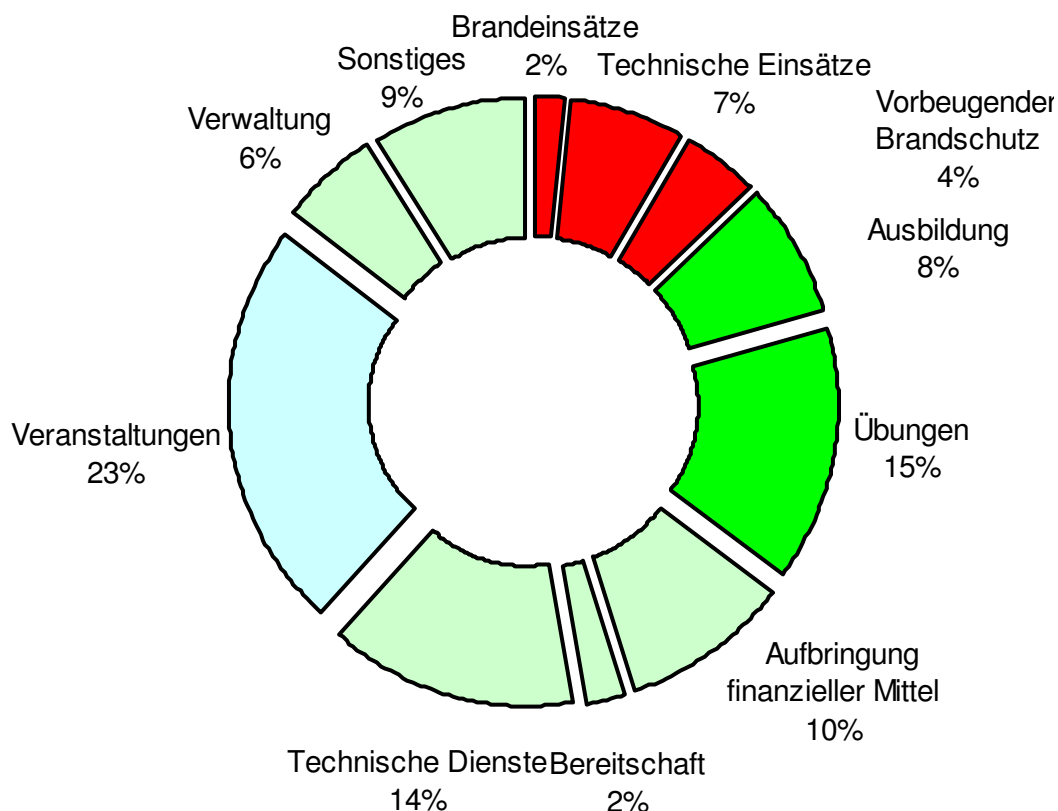
Meldung erfolgte durch:	Alarmierung erfolgte mit:	Am Einsatzort anwesende Behörden/Organisationen:	
Brandmelder: 352	Meldeempf/Florian:	AbschnittsKdt:	Gemeinde:
Florian: 135	Meldeempf/FW:	BezirksKdt:	Gendarmerie:
Polizei: 231	Pers./Telefon:	BH/Straßenverw.	Hubschrauber:
Privatperson: 1.528	Sirene/Florian:	Bundesheer:	Ölalarmdienst:
Sonstige: 696	Sirene/FW:	EVU/WVU/GVU:	Polizei:
	Sonstiges:	Firmeninhaber:	Rettungsdienst:

Wehrmitglieder:	Zivilpersonen:	Tierrettung:
verletzt:	gerettet:	gerettete Sachwerte:
getötet:	verletzt:	Sachschäden:
	getötet:	

Einsatzentwicklung 1996—2010



Tätigkeitsübersicht in Prozent





Bezirksfeuerwehrverband Bruck a.d. Mur

Fahrzeug- und Gerätestatistik 2010

Zeitraum:

01.12.2009 - 30.11.2010

Fahrzeuge	Anzahl	Gefahrene km	Gerätschaften	Anzahl	Minuten
Abschleppgerät	29	353	GG-Umfüllpumpe		
ASF	11	252	Greifzug		
BLF	20	1.208	Hakenleiter		
DLK 18			Handscheinwerfer		
DLK 25			Hebeballon		
DLK 30	64	228	Hebekissen		
DLK 37	112	883	Heckeinbaupumpe		
DLK 40			Heuwehrgerät		
DLK über 40			Hitzeschutzanzug		
GB 25			Hochdrucklüfter		
GSF	36	393	HS-Wassercontainer		
GTLF	47	2.030	Hydr. Hebevorrichtung		
KDO/KDT	320	10.685	Hydr. Schere/Spreizer		
KLF/KLF-A	736	7.219	Hydr. Stempel		
KR bis 10 t			IFEX-Hochdrucklöschgerät		
KR bis 25 t			Insektenbekämpfungssatz		
KR bis 35 t			Kanaldichtkissen		
KR über 35 t	33	790	Kanalratte		
KRF-B	118	1.383	Kübelspritze		
KRF-E			Ladekran		
KRF-S	224	2.184	Leichtschaumgerät		
LF	221	1.952	Leinenschießgerät		
LF-B	324	4.052	Lichtfluter		
LKW	1.398	32.360	Metallsuchgerät		
MTF	2.957	149.711	Mobile Löschanlage		
ÖF			Motorkettensäge		
RF	65	1.408	Motorseilwinde		
RLF	736	7.219	Nebelgenerator		
Rüstanhänger			Rettungsfluchthaube		
Schlauchanhänger			Rettungsgerät Rollgliss		
SLF	31	184	Rettungssack Supra		
Sonstige Anhänger	79	2.218	Schiebeleiter		
Sonstige Fahrzeuge	92	3.048	Schmutzwasserpumpe		
SRF	396	5.453	Schutzanzug Stufe 2		
Stromanhänger	6	38	Schutzanzug Stufe 3		
Tauch-Fahrzeug	57	2.528	Seilwinde		
TLF 1000	199	4.172	Sicherheitsgeschirr		
TLF 2000	964	10.205	Sonstige Meßgeräte		
TLF 3000	761	9.704	Sprengausrüstung		
TLF 4000	153	666	Sprungbalg		
TS-Anhänger	9	226	Sprungretter		
ULF			Sprungtuch		
VF	16	137	Stationäre Löschanlage		
EL			Steckleiter		
Boote	Anzahl	Stunden	Strahlenmeßgerät		
Festschalenboot			Straßenwaschanlage TLF		
Feuerwehrzille			Suchscheinwerfer		
K-Boot-Jet			Taucheranzug		
S-Boot-AM	6	37	Tauchgerät		
S-Boot-OM	9	52	Temperatur-Meßsonde		
Bindemittel	Anzahl	Kilogramm	Tragkraftspritze		
Öbindemittel-schwimmfähig			Transportroller		
Öbindemittel			Trennschleifer		
Chemikalienbindemittel			Unterwasserkamera		
Sandsäcke			Unterwasserlampe		
Gerätschaften	Anzahl	Minuten	Unterwassertelefon		
Atemluft-Kompressor			Vorbaupumpe		
Atemschutz-Prüfgerät			Wasserstaubsauger		
Atemschutz-Regenerationsgerät			Wasserstrahlpumpe		
Atemschutzgerät (PA)			Wasserwerfer/Monitor		
Be- und Entlüftungsgerät			Wechselstromgenerator bis 8 kVA		
Bindemittelstreuwagen			Wechselstromgenerator bis 20 kVA		
Dosimeter			Wechselstromgenerator über 20 kVA		
Dosisleistungswarngerät			Gerätschaften	Anzahl	Meter
E-Kettensäge			Druckschlauch-A		
E-Rettungssatz			Druckschlauch-B		
E-Tauchpumpe			Druckschlauch-C		
Explosionsmeßgerät			Druckschlauch-HD		
Feldküche			E-Kabel		
Filtergerät			GG-Druck/Saugschlauch		
Gasmeßgerät			Ölsperren		
GG-Analyse Set			Saugschlauch-A		

Bruck a.d. Mur, am 08.12.2010

FEUERWEHR - VERWALTUNGSSYSTEM

Bezirksfeuerwehrtage

09.04.2010	1. Bezirksfeuerwehrtag	FF Bruck/Mur
12.06.2010	2. Bezirksfeuerwehrtag	FF Tragöb
03.09.2010	3. Bezirksfeuerwehrtag	FF Bruck/Mur
19.11.2010	Arbeitstagung der Kommandanten	FF Kapfenberg-Stadt

Bezirksausschuss-Sitzungen

22.03.2010	Bezirksausschuss-Sitzung	FF Mixnitz
31.05.2010	Bezirksausschuss-Sitzung	FF Gußwerk
30.08.2010	Bezirksausschuss-Sitzung	FF Kapfenberg Stadt
21.10.2010	erweiterte Bezirksausschuss-Sitzung	FF Bruck/Mur
04.11.2010	Bezirksausschuss-Sitzung	FF Kapfenberg Arndorf

Sonstige Bezirksveranstaltungen und –besprechungen

06.12.2009	Weihnachtsfeier des BFV	Mariazell
07.02.2010	Bezirkswinterspiele	Pogier / Kapfenberg
14.05.2010	2. Fire-Cross-Run Steiermark	Picheldorf
21.05.2010	Tunnelübung	Pernegg
25.-27.05.2010	Feuerwehrseniorenausflug	Wien
29.05.2010	GAB I Erfolgskontrolle	Kapfenberg
10.07.2010	GAB II Erfolgskontrolle	Lebring
12.06.2010	Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb	Tragöb
02.-04.07.2010	Bezirksjugendlager	Oberaich
03.07.2010	Bezirksjugendleistungsbewerb	Oberaich
27.+28.08.2010	Bezirks-Funkgrundkurs	Kapfenberg
01.01.-06.09.2010	Arbeitskreissitzungen 140 Jahre LFV	Abschnitt Bruck an der Mur
02.-11.09.2010	Ausstellung 140 Jahre LFV	Bruck an der Mur
10.-11.09.2010	140 Jahre LFV Steiermark	Bruck an der Mur
25.09.2010	Tag der Einsatzorganisationen	Turnau
02.10.2010	FULA Bronze	Leoben
16.10.2010	Feuerwehrjugend-Wissenstest	Kapfenberg
29.10.2010	FuB Stabsübung	Thörl
30.10.2010	Atemschutzleistungsprüfung	Breitenau

Bezirksfeuerwehrausschuss

Bezirksfeuerwehrkommandant	OBR Reinhard Leichtfried ☎ 0664 515 3310	FF Mariazell
Bezirksfeuerwehrkdt-Stv.	BR Ing. Wolfgang Urschler ☎ 0664 445 9161	BtF Böhler Edelstahl
Schriftführer	OBI d.V. Ing. Gilbert Frühwirth ☎ 0676 8664 3028	FF Bruck a.d. Mur
Kassier	ABI d.F. Werner Seidl ☎ 0664 616 8188	FF Kapfenberg-Stadt
Abschnitt BRUCK und Vertreter der Betriebsfeuerwehren	ABI Rudolf Binder ☎ 0664 405 4303	BtF Norske Skog
Abschnitt LAMING	ABI Josef Hafner ☎ 0676 421 4122	FF Kapfenberg-Arnd.
Abschnitt AFLENZ	ABI Mag. Gilbert Krenn ☎ 0664 501 5943	FF Etmißl
Abschnitt MARIAZELL	ABI Werner Schager ☎ 0664 345 2535	FF Gußwerk
Abschnitt BRUCK-SÜD	ABI Johann Schentler ☎ 0650 860 8122	FF Mixnitz
Abschnitt UNTERES MÜRZTAL	ABI Josef Kleinburger ☎ 0664 282 2087	FF Kapfenberg-Stadt

Erweiterter Bezirksfeuerwehrausschuss

Bezirksfeuerwehrarzt	BFA Prim. Dr. Wilhelm Ahlsson ☎ 0664 525 5349	FF Oberaich
Vertreter der Florianstation	HBI Ing. Christian Jeran ☎ 0664 186 9122	FF Bruck a.d. Mur
Vertreter der Florianstation	HBI Manfred Steinbrenner ☎ 0664 898 2470	FF Kapfenberg-Stadt
Vertreter f. rechtl. Angelegenheiten	HBI d.F. Mag. Bernd Wiltschnigg ☎ 0699 1015 0234	FF Mixnitz

Bezirksbeauftragte und Stellvertreter

Atemschutz	BR Ing. Wolfgang Urschler	BtF Böhler Edelstahl
Bezirksfeuerwehrarzt	BFA Prim. Dr. Wilhelm Ahlsson	FF Oberaich
Bezirksfeuerwehrkurat	BFKur Dech. Propst Hans Feischl	FF Bruck a.d. Mur
Bezirksveterinärarzt	BFVet Dr. Herbert Lehner	FF Bruck a.d. Mur
EDV	OBI d.V. Wolfgang Zangl	FF Bruck a.d. Mur
Erdgas und Messtechnik	ABI d.F. Werner Seidl	FF Kapfenberg-Stadt
Feuerwehrtechnik	BR Ing. Ingo Mayer	FF Mixnitz
FuB (KHD) Kommandant	ABI Franz Pfeiler	FF Picheldorf
Funk	OBI Klaus Sommerauer	FF St. Katharein
Gefährliche Stoffe	HBI Ing. Christian Jeran	FF Bruck a.d. Mur
Grundausbildung	BI d.F. Wolfgang Heist	FF Kapfenberg-Stadt
Jugend	HBI d.F. Mag. Bernd Wiltschnigg	FF Mixnitz
Leistungsbewerbe	ABI d.F. Karl Doppelhofer	BtF Veitsch Radex
Öffentlichkeitsarbeit	OBI d.V. Peter Schelch	FF Turnau
Öffentlichkeitsarbeit	BM d.V. Roland Theny	FF Kapfenberg Stadt
Sanität	OBI d.S. Roland Schadl	FF Turnau
Senioren	EABI Heribert Kargl	FF Kapfenberg-Diemplach
Strahlenschutz	HBI Manfred Steinbrenner	FF Kapfenberg-Stadt
THLP, BDLP	ABI Josef Kleinburger	FF Kapfenberg-Stadt
Vorbeugender Brandschutz	HBI Ing. Christian Jeran	FF Bruck a.d. Mur
Waldbrandbek. u. Flugdienst	BI d.F. Helmut Popetschnigg	FF Kapfenberg-Stadt
Wasserdienst	HBI d.F. Peter Eberhard	FF Bruck a.d. Mur

Stellvertreter:

FuB (KHD)	HBI Bernd Fladischer	FF Turnau
Funk	BM Werner Svatek	FF Mariazell
Grundausbildung	LM Michael Burger	FF Bruck/Mur
Jugend	OBI Klaus Kreimer	FF Bruck/Mur
Leistungsbewerbe	HBI Karl Allmer	FF St. Ilgen
Waldbrandbek. u. Flugdienst	HBI Bernd Fladischer	FF Turnau
Wasserdienst	HBM d.F. Siegfried Odernek	FF Kapfenberg-Stadt

Entstehungsbrandbekämpfung	HBI Ing. Robert Kückmaier	FF Kapfenberg-Hafendorf
Entstehungsbrandbekämpfung	OBI Leo Mayr	FF Gollrad
Entstehungsbrandbekämpfung	BI d.F. Helmut Popetschnigg	FF Kapfenberg-Stadt
Entstehungsbrandbekämpfung	BM d.F. Heinz Krenn	FF Pernegg

Nachruf ABI Pölzl

Der Bezirksfeuerwehrverband verliert mit ABI Josef Pölzl, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Marktgemeinde Thörl, einen engagierten Abschnittsfeuerwehrkommandanten. ABI Pölzl verstarb im März 2010 im 87. Lebensjahr und war von 1984 bis 1989 Abschnittskommandant des Abschnittes 03 Aflenz. Der Bezirksfeuerwehrverband Bruck an der Mur wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Neuwahlen im Berichtsjahr 2010:

Betriebsfeuerwehr Veitsch Radex Breitenau, 24.03.2010

HBI Andreas Gutmann

Neugründung der Betriebsfeuerwehr Pengg Austria, Thörl, 04.11.2010

HBI Erich Baumgartner
OBI Christian Aschacher

**Der Bezirksfeuerwehrverband Bruck an der Mur
wünscht alles Gute und viel Erfolg!**

Vorwort	des Bezirksfeuerwehrkommandanten	2-3
140 Jahre LFV in Bruck an der Mur	HLM Otto Ernest Gutmann, FF Bruck	4-7
Berichte der Abschnitte	Abschnitt Bruck	8-9
	Abschnitt Laming	10-11
	Abschnitt Aflenz	12-13
	Abschnitt Mariazell	14-15
	Abschnitt Bruck/Süd	16-17
	Abschnitt unteres Mürztal	18-19
Bericht der Sonderbeauftragten	Atenschutz	20-21
	Branddienstleistungsprüfung	22-23
	EDV	24-25
	Entstehungsbrandbekämpfung	26
	FuB/KHD-Bereitschaft	27-28
	Funk	29-30
	Gefährliche Stoffe	31-32
	Grundausbildung	33
	Jugend	34-35
	Leistungsbewerbe	36-37
	Öffentlichkeitsarbeit	38
	Sanität	39
	Senioren	40
	Strahlenschutz	41-42
	Technische Hilfeleistungsprüfung	43
	Waldbrandbekämpfung in großen Höhen	44
	Wasserdienst	45
Statistische Daten	Mitglieder, Einsätze	46-49
Allgemein	Veranstaltungen des Bezirksfeuerwehrverbandes	50
Bezirksfeuerwehrverband	Funktionäre	51-52
Nachruf und Wahlen	ABI Pölzl / Berichtsjahr 2010	53
Inhaltsverzeichnis	Jahresbericht	54
Schlusswort	des Bezirksfeuerwehrkommandanten	55

Herausgeber	Bezirksfeuerwehrverband Bruck/Mur, OBR Reinhard Leichtfried 8600 Bruck/Mur Fabriksgasse 18, bfkdt.601@bfvbm.steiermark.at
Redaktion & Layout	OBI d.V. Peter Schelch , presse.601@bfvbm.steiermark.at
Daten	Bezirksfeuerwehrverband Bruck/Mur, Sonderbeauftragte des BFV Bruck/Mur, EDV-Jahresstatistik des LFV Steiermark
Fotos	BFV Bruck/Mur, Feuerwehren des Bezirkes Bruck/Mur, BFV Mürzzuschlag,

Abschließend dieses sehr vielfältigen Berichtes, der die vielen Tätigkeiten unserer Feuerwehren wieder spiegelt, dankt das Bezirksfeuerwehrkommando Bruck an der Mur allen Feuerwehrmitgliedern, Bezirksausschussmitgliedern, Funktionären und Sonderbeauftragten für die wirklich sehr intensiven Leistungen und vollbrachten Arbeiten sowie herzlich für ihr großes Engagement im abgelaufenen Jahr 2010.

Wir danken allen Frauen und Männern, die stets verantwortungsbewusst und oft auch unter Einsatz ihrer Gesundheit und ihres Lebens diese Feuerwehrtätigkeit im Sinne der Nächstenhilfe und Dienst an der Allgemeinheit unentgeltlich und ehrenamtlich verrichtet haben. Nur durch diese Bereitschaft eines jeden Einzelnen war es wieder möglich, all die im Berichtsjahr 2010 angeführten Leistungen zu erbringen.



Unser besonderer Dank gilt unserem geschätzten Herrn Bezirkshauptmann ORR.Mag. Bernhard Preiner und allen Beamten der Bezirksverwaltungsbehörde, allen BürgermeisterInnen und Gemeindevertretern unseres Bezirkes, den Firmen und Unternehmensleitungen, dem Roten Kreuz, der Exekutive, der Bergrettung, der Rettungshundebrigade, der Feuerwehr- und Zivilschutzschule, dem Kriseninterventions (KIT)-Team, den Mitarbeitern im Landesfeuerwehrverband, dem Landesfeuerwehrinspektorat und dem steirischen Zivilschutzverband für die stets sehr gute und kooperative Zusammenarbeit mit dem Bezirksfeuerwehrkommando Bruck an der Mur.

Ganz besonders danken wir unserem geschätzten Herrn Landeshauptmann Mag.Franz Voves als Feuerwehrreferent der Steiermark, allen hochrangigen Politikern und Regierungsgliedern die das Ehrenamt des Feuerwehrmannes/frau unterstützen, dem Landesfeuerwehrkommando unter der Führung von LBD Albert Kern sowie der Abteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung unter Herrn Hofrat Dr. Kurt Kalcher.

Ohne den großartigen Einsatz der örtlichen Feuerwehren und der 1.790 Feuerwehrmitglieder unseres Bezirkes wäre aber dieser stolze Leistungsbericht nicht möglich gewesen. Ihnen allen gebührt der größte Dank, den ohne ihr Engagement könnte das hohe Sicherheitsniveau unseres Bezirkes nicht gehalten werden.

*Meine sehr verehrten Damen und Herren !
Liebe FeuerwehrkameradInnen !*

Auch im heurigen Jahr wird der Bezirk Bruck an der Mur wieder im Mittelpunkt des steirischen Feuerwehrwesens stehen.

Zum einen darf ich jetzt schon allen Verantwortlichen an dieser Stelle danken, die bereits im Jänner d.J. die **Landesfeuerwehrwinterspiele** in Aflenz und St. Ilgen durchgeführt haben und zum anderen darf ich alle LeserInnen dieses Jahresberichtes bereits jetzt schon einladen, bei der **2. Wallfahrt aller steirischen Feuerwehren** am 10. September 2011 in Mariazell teil zu nehmen.

Mit dem besten Dank möchte ich im Namen des Bezirksfeuerwehrverbandes Bruck/Mur den Wunsch, auch im neuen Jahr auf eine weiterhin gute und ausgezeichnete Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Jahr abschließen.

Gut Heil !

Für den Bezirksfeuerwehrverband Bruck a.d. Mur:

OBR Reinhard Leichtfried